



Amtsblatt für Pulsnitz
mit seinen Ortsteilen
Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn
27. Jahrgang

Juli 2016

erscheint am: 2.7.2016

Auflage: 6500

Impressum: Seite 3



9. Sommer Open Air 2.7.-3.7.2016 Walkmühlenbad Pulsnitz



geschickt, Empfangsbestätigung erhalten. Ach herrje ... Preise?!?! Puh ... Preise für die Spiele sind auch da. Na da haben wir doch alles? Jetzt brauchen wir nur noch Euch! Feuert unsere Mannschaften beim Volleyball an, feiert mit uns am Abend bei traumhafter Kulisse im Walkmühlenbad am Sprungturm oder genießt einen wundervollen Familiensonntag mit vielen Highlights für Groß und Klein.

Wer möchte am liebsten mit freiem Eintritt dabei sein?

Exklusiv nur für die ersten Leser verlosen wir am Freitag, 1.7., 10 Uhr noch dreimal zwei Freikarten. Wer Interesse hat, ruft also die Redaktion unter 03 59 55/7 09 23 an und kann kostenlos am Event teilnehmen.

Das Team der Walke und Pukava freuen sich auf Euch!

Samstag
9:00 Uhr Volleyball-Turnier mit entspannter musikalischer Unterstützung durch „Gerumse & Gebumse“

20:00 Uhr Sommernachtsparty mit DJ P.R.I.N.C.E & Überraschungen
Einlass: 20:00 Uhr, Eintritt: 5,00 €

Sonntag
ab 14:00 Uhr Kuchenbasar, verschiedene Spielmöglichkeiten für Kinder, Kinderschminken, Torwandschießen, Tanz der Kinderfunkgarde, Royal Rangers, Quadpoint Schwepnitz e. V. u.v.m.

15:30 Uhr traditionelles Badewannenrennen, jeder kann mitmachen, Badewannen werden gestellt, Eigenkreationen sind herzlich Willkommen.

17:00 Uhr Arschbomben PM (Pulsnitz Meisterschaft)



Immer und immer wieder gehen wir unsere Listen durch, was steht, was fehlt, wo muss noch gefeilt werden. Fakt ist: Bier wird laufen, verhungern wird auch keiner. Musik ist gebongt, Samstagvormittag mit leichter entspannter Musik von „Gerumse und Gebumse“ zu unserem Volleyballturnier, zum Abend natürlich wieder mit kräftigen Beats quer durch den Musikgarten mit DJ P.R.I.N.C.E. Außerdem hat auch alles geklappt mit ... nunja ... lasst Euch überraschen!

Gehen wir nochmal den Sonntag durch: Kuchen für den Basar: Die Liste ist lang mit unterschiedlichen Variationen, Kaffee läuft ab 14 Uhr auch immer wieder durch. Badewannen sind geputzt, Sprungturm wurde geschrubbt, Kinderspiele zum Aufbauen bereitgestellt. Bastelbögen und Buntstifte sind schon in der Transportkiste, die Royal Rangers bauen schon langsam das Zelt auf und die Jungs vom Quadpoint Schwepnitz e. V. sind schon ganz heiß drauf, einen Parcours mit alten Reifen zu bauen, damit ihr euch austoben könnt. Der GTI-Club ist dabei, seine Schätzchen auf vier Rädern auf Hochglanz zu polieren. Unsere Funken werden zeigen, was sie können, Neptun wollte vorbeischaun, E-Mail an Wettergott

Erlebnistour durch die Westlausitz am 31. Juli 2016

Kultur hautnah erleben – das kann man am Sonntag, dem 31.07.2016, in der Westlausitz. Dann lädt der Verein Westlausitz zur seiner vierten Erlebnistour per Rad ein. In diesem Jahr steht das Thema Kultur auf dem Programm. So gehören das Seifersdorfer Schloss, das Geburtshaus Ernst Rietschels in unserer Stadt und das Heimatmuseum Großröhrsdorf zu den Anfahrtsorten. Bei der Tour handelt es sich um eine leichte Strecke ohne nennenswerte Steigung. Sie verläuft

zum großen Teil entlang der Kulturroute und ist auch für Kinder geeignet. Beginn der Tour ist um 10 Uhr, voraussichtliches Ende gegen 15.15 Uhr. Start und Ziel der ca. 30 Kilometer langen Radtour ist der Marktplatz in Radeberg und führt über Wachau, Ortsteil Seifersdorf nach Pulsnitz und weiter nach Großröhrsdorf und schließlich zurück an den Ausgangspunkt. Die Tour wird kostenfrei angeboten. An der ersten Station (Schloss Seifersdorf) ist jedoch ein

Eintrittsgeld in Höhe von 2,00 € (Kinder unter 10 Jahren Eintritt frei) zu entrichten. Im Heimatmuseum Großröhrsdorf befindet sich eine Spendenbox. Die Teilnahme an der geführten Radtour ist nur nach Anmeldung möglich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Verein Westlausitz bittet deshalb um Anmeldung bis spätestens zum 15. Juli 2016 per Telefon (0 35 28/41 96 10 46), per Fax (0 35 28/41 96 29) oder per E-Mail (patrick.anders@pb-schubert.de). Westlausitz e. V.

Kreismeistertitel 2015/16 geht an die D1 des TSV Pulsnitz 1920

Bereits einmal in dieser Saison konnten die Fußballjungs der D1 vom TSV Pulsnitz 1920 jubeln. Damals waren sie Herbstmeister und sie freuten sich über neue gesponserte Trainingsbekleidung. Jetzt sind sie Kreismeister in der Kreisoberliga 2015/16: Am 4. Juni 2016 gab es Grund zur Freude bei den Spielern, Trainern und Eltern der D1 Jugend des TSV Pulsnitz 1920. Mit einem 4:2 Heimsieg im letzten Saisonspiel gegen die Mannschaft von DJK Blau-Weiß Wittichenau sicherten sich

unsere Jungs den Kreismeistertitel in der Kreisoberliga Saison 2015/16. Man blieb damit in 22 Ligaspielen ungeschlagen, holte 64 von 66 möglichen Punkten und erzielte 131:17 Tore. Am Ende hatte man damit zwölf Punkte Vorsprung auf den Zweiten aus Wittichenau. Die Siegerehrung wurde durch den Vertreter des Westlausitzer Fußballverbandes Sportfreund Andreas Lischke durchgeführt. Anschließend wurde mit den Eltern zusammen gefeiert.

Andre Gehricke, TSV Pulsnitz 1920



v.l.h.: Co-Trainer Andre Gehricke, Trainer Peter Krause
v.l.m.: Marius Günther, Luca Birus, Chris Gehricke, Johann Scholz, Max Jahrreiß, Ben Glasow, Jakob Holling, Paul Nücklich v.l.v.: Jannes Thieme, Sebastian Fligge, Ben Hartmann, Dan Preller

Neue Startzeiten am 2. Juli beim Oberlichtenauer Sommerlauf

Wie schon seit 37 Jahren, so fällt auch in diesem Jahr am ersten Juli-Samstag der Startschuss zum traditionellen Oberlichtenauer Sommerlauf. Genau genommen stimmt das nicht ganz, denn von 1980 bis 1984 wurde nicht am Samstag, sondern am Freitagabend gelaufen. Die Streckenführung wurde ein paar Mal angepasst – aber der Lauf zählte von Anfang an mit seinen derzeit 275 Höhenmetern zu den anspruchsvollsten der Region. So führt die reichlich 13 Kilometer lange Hauptschleife seit 1990 über den Gipfel des Keulbergs. Im vergangenen Jahr wurde die kurze 5-Kilometer-Strecke geändert, was bei den Startern guten Zuspruch fand. Neuerungen gibt es im Zeitplan. So wurde die gesamte Veranstaltung gestrafft. Nach dem Schnupperlauf für die kleinsten Teilnehmer, der um 14:30 Uhr beginnt, und der nachfolgenden Siegerehrung gehen die 5-Kilometer-Läufer bereits um 14:50 Uhr auf die Strecke. 10 Minuten später, genau um 15:00 Uhr erfolgt der Startschuss zum 13 Kilometer langen Hauptlauf und

unmittelbar danach, also gegen 15:02 Uhr machen sich die Walker auf den Weg über 6,5 Kilometer.

Beim Lauf am 2. Juli 2016 werden Punkte für den Lichtenauer Sachsencup und für die Bezirksrangliste Dresden vergeben. Die kleine Laufgruppe der SG Oberlichtenau mit Abteilungsleiterin Simone Röntzsch freut sich auf den Besuch der sächsischen Läuferfamilie am Keulenberg. **W. Bieger** Nähere Informationen zum Zeitplan: <http://www.sg-oberlichtenau.de/>

14:30 Uhr Schnupperlauf über 800 Meter (für Kinder bis 9 Jahre)

14:40 Uhr Siegerehrung
14:50 Uhr 5,0-Kilometer-Lauf (Volksportlauf, Wertungslauf für höhere Altersklassen)

15:00 Uhr Sommerlauf über 13,0 Kilometer (Wertungslauf Sachsencup, Bezirksrangliste)

15:02 Uhr Walken über 6,5 Kilometer

15:20 Uhr Siegerehrung des 5 km-Laufes

16:10 Uhr Siegerehrung des 13 km-Laufes
W. Bieger

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 3: Organigramm der Stadtverwaltung

Seite 4: Sponsoring für Walkmühlenbad

Seite 8: Babyempfang in Ohorn

Seite 9: 3 Ausstellungseröffnungen in Ostsächsischer Kunsthalle

Beilage: Veranstaltungskalender 2/2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Meine ersten Wochen als Bürgermeisterin unserer Stadt liegen hinter mir. Sie haben mich erfüllt, mir große Freude bereitet und bestätigt, dass das Amt unglaublich vielfältig und im übertragenen Sinne bunt ist. Bei der Vereidigung und Verpflichtung in der Stadtratssitzung vom 21. Juni habe ich daher umso lieber und überzeugter den Amtseid abgelegt und mich über die Glückwünsche gefreut. Vielen Dank!

Das Wichtigste beim Start in die Amtsperiode ist, mit den Mitarbeitern und dem Stadtrat eine sehr gute Zusammenarbeit aufzubauen. So fand zu Beginn meines ersten Arbeitstages eine Mitarbeiterversammlung statt, in der ich einiges zu meiner Arbeitsweise und meinen Vorstellungen über unsere Zusammenarbeit sagte. Die Tage seither haben wir genutzt, uns gegenseitig weiter kennen zu lernen. Dabei sind wir ein großes Stück weitergekommen und meinem Eindruck nach auf dem Weg, ein wirklich gutes Team zu werden. Das in diesem Anzeiger abgedruckte Organigramm ist denn auch nicht das Ergebnis einer Umstrukturierung. Vielmehr soll es Ihnen die Organisation unserer Verwaltung auf einen schnellen Blick ermöglichen, denn nicht jeder hat Internet, um es sich auf unserer Homepage herauszusuchen. Auch ist es dort schwer zu finden, was unserem deutlich verbesserungswürdigen Internetauftritt geschuldet ist. Vielen Dank an meine Kollegen, die meinen Start so unterstützen und offen für meine Art der Arbeit sind!

Die erste Sitzung des Technischen Ausschusses, die erste Stadtratssitzung wie auch diverse individuelle Treffen mit Stadträten aller Fraktionen zeigten mir, dass wir eine sehr gute Basis für die Diskussion verschiedenster Themen haben. Die Offenheit, mit der Sie, verehrte Stadträte, mir gegenüber treten und mir vermitteln, dass es uns allen um die Sache geht, freut mich unglaublich und ich werde alles daran setzen, dass wir uns diese Kultur erhalten.

Die Tage sind gefüllt mit Antrittsbesuchen, Verbandsversammlungen und Terminen jedweder Art. Mir fallen eine große Menge von Menschen – Bürger, Geschäfts- und Gewerbetreibende, Bürgermeister umliegender Gemeinden, Amtsträger und so fort – ein, denen ich schon längst einen Besuch hätte abstatten oder mich mit ihnen hätte treffen wollen. Sollten Sie sich also fragen, warum ich mich noch nicht gemeldet habe, so bitte ich um Verständnis dafür, ich werde sicherlich noch auf Sie zukommen.

Neben diesen vielen positiven Dingen gab es natürlich auch anderes. Besonders schlimm waren die Übergriffe auf einzelne Kinder unserer Stadt. Die Möglichkeiten meines Einschreitens sind begrenzt, auch wenn ich mir anderes wünsche. Ich stehe in engem Kontakt und Austausch mit dem Polizeirevier Kamenz. Die Polizei ermittelt mit Hochdruck und Sensibilität den betroffenen Kindern bzw. Jugendlichen gegenüber. Unser Ordnungsamt unterstützt wo es kann und ich möchte alle Eltern bitten, Ruhe zu bewahren und besonnen zu agieren. Ängste übertragen sich sehr schnell auf unsere Kinder und wir helfen ihnen damit nicht. Gemeinsam mit Freunden gehen, aufmerksam sein und auffällige Personen und/oder Autos der Polizei melden ist richtig und wichtig. Wir alle kennen die kapazitiven Grenzen unserer Polizei, es ist schwer, dies gerade in Situationen wie jetzt oder Anfang des Jahres bei der Einbruchserie zu akzeptieren. Auch deshalb wurde die Sicherheitswacht eingerichtet, bei der sich interessierte Bürger zur Ausbildung melden können. Dies hilft allen, werden doch Kompetenzen vermittelt, die ein effektives Helfen ermöglichen. Ein Friedersdorfer Bürger ist ausgebildet worden und unterstützt so die Polizei – das ist wunderbar und stellvertretend für diejenigen, denen er bereits geholfen hat möchte ich mich bedanken. Bei der Überlegung, wie man in der jetzigen Situation als Bürger helfen kann, sollte diese Institution durch Beteiligung gestärkt werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten, erholsamen Start in die Ferienzeit,
Ihre Barbara Lücke

Bericht zur Stadtratssitzung vom 21. Juni 2016

Am Dienstag, dem 21. Juni fand die erste Stadtratssitzung unter der Leitung von Bürgermeisterin Lücke statt.

Gemäß den Bestimmungen der Sächsischen Gemeindeordnung ist der neue Bürgermeister nach Amtsantritt zu vereidigen und zu verpflichten. Für die Durchführung dieses Aktes wurde der 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin, Herr Reiner E. Rogowski, bestimmt.

Herr Rogowski verlas die Vereidigungs- sowie die Verpflichtungsformel, welche durch Frau Lücke wiederholt wurden. Unter Beifall des Stadtrates und der anwesenden Gäste wurde der Bürgermeisterin durch Herrn Rogowski ein Blumenstrauß überreicht. Ebenfalls beglückwünschte die Fraktion der FDP die Bürgermeisterin zum Amtsantritt und übergab ein Pfefferkuchenpräsent.

Finanzen

Durch Frau Füssel wurde über die im letzten Monat eingegangenen Zuwendungen informiert.

Die Stadt erhielt Spenden für das Stadtfest in Höhe von insgesamt 774,00 Euro, für die Kindertagesstätte Kunterbunt von 200,00 Euro und für den Gesundheitslauf in Höhe von 400,00 Euro. Die Beschlussfassung dazu erfolgte einstimmig. Frau Lücke bedankte sich bei den Unterstützern.

Bauangelegenheiten

Die Beschlussvorlagen im Bereich Bau wurden aufgrund der Urlaubs-Abwesenheit des Fachbereichsleiters Bürger und Bauen durch die Bürgermeisterin vorgenommen. So erfolgte als erstes die Vergabe des Loses

Bürgersprechstunde

Aktuell ist mein Alltag von vielen Terminen bestimmt, die mit der Amtsübernahme zusammenhängen. Daher ist es noch nicht absehbar, welcher regelmäßige Zeitraum am ehesten geeignet für die Bürgersprechstunde ist. Ich bitte daher um Verständnis, dass Sie aktuell Frau Nitsche unter Tel. 861-101 für eine individuelle Terminabstimmung kontaktieren mögen.

Nach der Sommerpause werde ich zudem zu regelmäßigen Stammtischen nach Friedersdorf und Oberlichtenau kommen, natürlich werden sie auch in Pulsnitz Stadt stattfinden. Diese sind dann weniger für individuelle Themen vorgesehen als vielmehr für allgemein interessierende oder aber einen einfachen lockeren Plausch miteinander. Sollten inhaltliche Vorbereitungen für eine Diskussion nötig sein bitte ich darum, die anzusprechenden Themen kurz vorher unter o.g. Telefonnummer anzukündigen, damit ich diese entsprechend vorbereiten kann. Die Terminankündigungen zu den Stammtischen werden über den Pulsnitzer Anzeiger bzw. allgemeine Zeitungen bekanntgegeben.

Barbara Lücke



Bürgermeisterin Barbara Lücke bei der Vereidigung durch Reiner E. Rogowski

1 (Bauhauptleistung) für den Anbau der Kindertagesstätte Oberlichtenau. Es wurde einstimmig beschlossen, den Zuschlag der Firma Sorabia Bau GmbH in Rosenthal zu erteilen. Nach derzeitigem Stand ist die Grundsteinlegung des Krippenanbaus für den 4. Juli geplant.

Weiterhin wurde über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Ortsteil Friedersdorf entschieden. Dabei handelt es sich um die derzeitige Grünfläche zwischen den Gebäuden der Mittelstraße 30 und der S 104 (Königsbrücker Straße). An diesem Standort soll eine weitere Bebauung für die Nutzung im Bereich Alten- und Tagespflege in Verbindung mit Wohnen entstehen. Auch diese

Beschlussfassung erfolgte einstimmig. Bereits mehrfach beriet sich der Stadtrat über den möglichen Kauf eines Flurstückes am Walkmühlenbad. Vor einiger Zeit wurde ein Grundstück mit ca. 37.000 m² durch einen Makler zum Verkauf angeboten. Die Stadt Pulsnitz hat bereits einen Teil dieser Fläche (Parkplatz, Sportplatz) gepachtet. Nun erfolgte die Einigung auf den Kaufpreis in Höhe von 30.500 Euro. Der Erwerb des Flurstückes wurde einstimmig durch den Stadtrat bestätigt.

Besetzung der Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

Der Bürgermeisterwechsel machte ebenfalls Änderungen bei der Besetzung der

Aufsichtsräte für die Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH sowie die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH notwendig.

Da gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung der Bürgermeister Mitglied in diesem Gremium sein muss, erfolgte die Abberufung von Peter Graff aus dem Aufsichtsrat der SWG Pulsnitz mbH und die Bestellung von Barbara Lücke in dieses Amt.

Schwieriger gestaltete sich die Besetzung des Aufsichtsrates der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH. Durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurde festgestellt, dass die Wahl der Aufsichtsräte in der konstituierenden Sitzung am 19.08.2014 nicht ordnungsgemäß erfolgt ist.

Dies hatte nun die Empfehlung zur Folge, den kompletten Aufsichtsrat abzurufen und neu zu bestellen bzw. zu wählen. Im Ergebnis dessen erfolgte wiederum die Bestellung von Frau Barbara Lücke - in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin - in den Aufsichtsrat.

Da das o.g. ordnungswidrige Zustandekommen der Wahl jedoch keine Auswirkungen auf das Wahlergebnis und somit die Besetzung des Aufsichtsrates hatte, einigte sich der Stadtrat darauf, diejenigen Mitglieder, welche seit August 2014 die Aufsichtsratsfunktion wahrnahmen (Carsten Tietze, Cornelius Hartmann, Patrick Thomschke, Andreas Schieblich), erneut in den Aufsichtsrat zu bestellen.

Zum Ende des öffentlichen Teils bekamen wie üblich die Bürger und die Stadträte die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Hinweise zu geben, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.
N. W.

Beschlüsse des Stadtrates vom 21. Juni 2016

Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. VI/2016/0344

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ Beschluss Nr. VI/2016/0340

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.06.2016 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ der Stadt Pulsnitz für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Dieser umfasst Teile des Flurstückes 32 der Gemarkung Friedersdorf OS.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden folgende Planungsziele angestrebt:
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der auf dem Flurstück 32 vorhandenen Nutzungen Kranken-, Altenpflege und

Wohnen
- Durchführung einer Umweltprüfung
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 und § 4a BauGB durchgeführt.
Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: Anbau Kita Oberlichtenau; Los 1 – Bauhauptleistungen Beschluss Nr. VI/2016/0348

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.06.2016 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch bauplanconpt Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Anbau Kita Oberlichtenau, Los 1 - Bauhauptleistungen“, der Firma Sorabia Bau GmbH, Am Marienbrunnen 1, 01920 Rosenthal mit einer Angebotssumme von 166.204,81 € brutto unter Berücksichtigung des Nebenangebotes zu erteilen.

Erwerb des Flurstückes 1556 Gemarkung Pulsnitz OS Beschluss Nr. VI/2016/0350

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.06.2016 den Erwerb des Flurstückes 1556 der Gemarkung Pulsnitz OS mit einer Größe von 37.053 m².
Erwerber: Stadt Pulsnitz, vertreten durch Herrn Björn Koffinke, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
Veräußerer: Erbgemeinschaft Georgi, Mager, Stölzner, Schneider, Schuster
Flurstück 1556 Gemarkung Pulsnitz OS
37.053 m² zum Gesamtkaufpreis von 30.500,00 Euro.
Es handelt sich um Sport-, Freizeit-, Wald-, Weg- und Erholungsfläche sowie Gewässerfläche.

Ausscheiden des Herrn Peter Graff aus dem Aufsichtsrat der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH Beschluss Nr. VI/2016/0353

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt das Ausscheiden des Herrn Peter Graff aus dem Aufsichtsrat der SWG Städtische

Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH zum 31.05.2016.

Bestellung von Frau Barbara Lücke als Mitglied des Aufsichtsrates der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH Beschluss Nr. VI/2016/0354

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt Frau Barbara Lücke zum 01.06.2016 als Mitglied des Aufsichtsrates der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH.

Abberufung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH Beschluss Nr. VI/2016/0355

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beruft die Mitglieder des Aufsichtsrates der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH
- Peter Graff
- Carsten Tietze
- Cornelius Hartmann
- Patrick Thomschke
- Andreas Schieblich
zum 31.05.2016 ab.

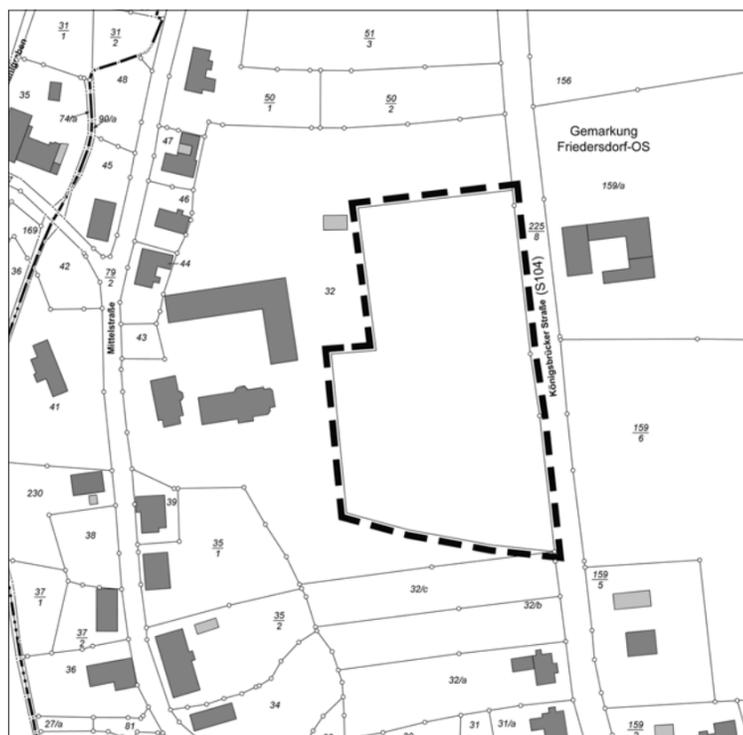
Bestellung von Frau Barbara Lücke als Mitglied des Aufsichtsrates der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH Beschluss Nr. VI/2016/0356

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt Frau Barbara Lücke zum 01.06.2016 als Mitglied des Aufsichtsrates der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH.

Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH

Beschluss Nr. VI/2016/0357
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt folgende Mitglieder zum 01.06.2016 in den Aufsichtsrat der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH:
- Carsten Tietze
- Cornelius Hartmann
- Patrick Thomschke
- Andreas Schieblich

**Barbara Lücke
Bürgermeisterin**





Termine Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2016 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der **Stadt Pulsnitz** zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX
Volksbank Bautzen eG
IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07,
BIC: GENODEF1BZV
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die **Gemeinde Ohorn** nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Im Juli finden keine Sitzungen vom Stadtrat und Verwaltungsausschuss wegen Sommerpause statt.

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 7. Juli 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzung wird noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-109
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
Montag geschlossen
Dienstag, Donnerstag 9-18 Uhr
Mittwoch, Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de
Nächste Termine: 5. Juli und 2. August

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 9. Juni 2016

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2016/0341

Bauantrag zur Umgestaltung der Fassade (Rückseite) am Grundstück Robert-Koch-Str. 26, 01896 Pulsnitz (Flurstück 115, Gemarkung Pulsnitz OS).

Beschluss Nr. VI/2016/0345

Bauantrag zur Umnutzung einer ehemaligen Gaststätte zum Wohnhaus auf dem Grundstück in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau, Flurstück 684 Gemarkung Oberlichtenau.

Beschluss Nr. VI/2016/0346

Bauantrag zur Umnutzung eines Scheunengebäudes als Loftwohnung auf dem Grundstück in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau, Pulsnitztalstr. 161, Flurstück 27/17 Gemarkung Niederlichtenau.

Beschluss Nr. VI/2016/0347

Bauantrag der Stadt Pulsnitz zur Neugestaltung des Kirchplatzes als öffentliche Platzfläche mit der Errichtung von 15

Stellplätzen (Flurstück 63, Gemarkung Pulsnitz OS).

Beschluss Nr. VI/2016/0342

Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO von den textlichen Festsetzungen Punkt 5.1.2. (4) des Bebauungsplanes „Eigenheimstandort Großröhrsdorfer Straße“ der Stadt Pulsnitz.

Der Bauherr, Robert-Koch-Str. 34, 01896 Pulsnitz, Fl.-St. 1487/121, 1487/123, 1487/125 Pulsnitz OS beantragt eine Abweichung der Festlegung, dass die Dachdeckung in roter/rotbrauner Färbung erfolgen soll.

Abweichend dazu soll die Dachdeckung in der Farbe anthrazit erfolgen.

Beschluss Nr. VI/2016/0343

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, Franke und Franke GbR Immobilienverwaltung, für den Umbau eines Einfamilienhauses in ein 4-Familienhaus durch seitliche Erweiterung und Aufstockung auf dem Grundstück Großröhrsdorfer Str. 55 (Flurstück 1488/6 Gemarkung Pulsnitz OS), 01896 Pulsnitz.

Beschluss Nr. VI/2016/0349

Bauantrag für den Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Pulsnitz, Alte Großröhrsdorfer Str., Flurstück 24/4 Gemarkung Böhmisches Völlung.

Beschluss Nr. VI/2016/0352

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, für den Bau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Völlungstraße 32 (Flurstück 28/5 Gemarkung Böhmisches Völlung), 01896 Pulsnitz.

Sonstige Beschlüsse:

Beschluss Nr. VI/2016/0339

Das Büro EHRlich ARCHITEKTEN GbR erhält den Auftrag, in Vorbereitung auf einen zu einem späteren Zeitpunkt dem Stadtrat vorzulegenden Variantenvergleich den baulichen Ist-Zustand des Rathauses zu erfassen. Nach dieser Phase 1 ist dem Stadtrat für eine Phase 2 die Beauftragung zum Variantenvergleich gesondert zur Entscheidung vorzulegen. Der Gesamtauftragswert beträgt 19.159,00 € brutto.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2017/2018

Sehr geehrte Eltern,

auf der Grundlage des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen rufen wir alle Erziehungsberechtigten dazu auf, ihre schulpflichtigen Kinder in der entsprechenden Grundschule anzumelden.

Als schulpflichtig gelten alle Kinder, die bis zum 30.06. des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis 30.09. des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern angemeldet werden. Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern, unabhängig des Alters, in der Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Die Anmeldung für die Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ ist am Montag, 15.08.2016 von 16.00 – 17.00 Uhr vorzunehmen. Zum Anmeldetermin ist die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen.

G. Engelbrecht/Schulleiterin

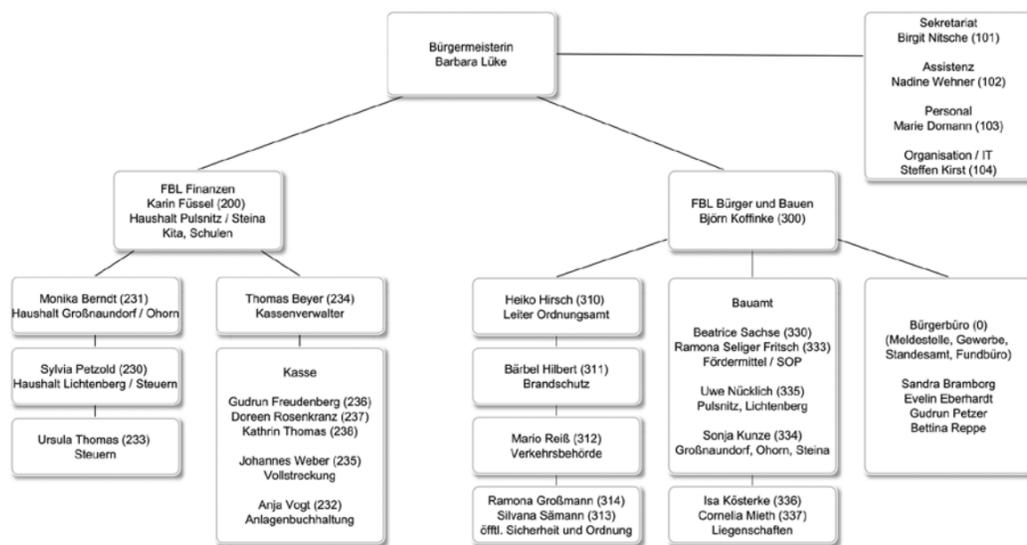
Die Bürgerpolizisten im Röder- und Pulsnitztal warnen vor Betrüger-Anrufen

Das Telefon klingelt und es meldet sich ein angeblicher Mitarbeiter des Bundes- (BKA) oder Landeskriminalamts (LKA) bzw. ein Staatsanwalt. Er fordert Sie auf, dass nicht bezahlte Strafen sofort per Western Union zu überweisen sind. Diese oder ähnliche Telefonate wurden in der Vergangenheit mehrfach im Rödertal geführt.

Bitte gehen Sie bei derartigen Anrufen nicht auf die Forderung ein und geben Sie weder Personen- noch Bankdaten heraus. Selbst wenn es noch so glaubwürdig klingt und der Anrufer vermeintlich ein BKA-Mitarbeiter, Polizist, Staatsanwalt oder Ermittlungsbeamter ist: Spätestens bei der Aufforderung eine Zahlung zu leisten, sollten Sie misstrauisch werden! Eine solche Aufforderung wird weder das BKA, noch die Polizei, die Staatsanwaltschaft, das Finanzamt oder sonstige staatliche Behörden per Telefon durchgeben. Am besten ist es, Sie ignorieren solche Anrufe und legen sofort auf. Gern können Sie sich auch die eingehende Telefonnummer notieren und die Polizei informieren. Lassen Sie sich von Druck und der Androhung schwerer Konsequenzen nicht einschüchtern!

Ihre Bürgerpolizisten

Das aktuelle Organigramm der Stadtverwaltung Pulsnitz



Telefon-Zentrale: 035 955 / 861 – 0, Fax: 035 955 / 861 – 109, E-Mail: post@pulsnitz.de, Internet: www.pulsnitz.de. Die Mitarbeiter können unter den in Klammern angegebenen Durchwahlen direkt erreicht werden. Die persönlichen Mailadressen folgen dem Schema vorname.name@pulsnitz.de; die deutschen Sonderzeichen sind zu ersetzen (ß=ss, ü=ue, ä=ae, ö=oe) Wir bitten zu berücksichtigen, dass ein deutlicher Teil unserer Mitarbeiter Teilzeit beschäftigt ist. Dies hat Konsequenzen bei der Erreichbarkeit, sollte aber auch in Ihre Beurteilung einfließen, was quantitativ leistbar ist.

Da purzeln sie wieder! – Oder: Was macht der Schwan in der Pulsnitz?

Unsere Schlossteich-Schwanenfamilie hat wieder Nachwuchs! Das freut die Besucher des Teiches und alle, die vorüberkommen. Die Kleinen erkunden die Umgebung und entdecken – weiteres Wasser. Es fließt, hat eine steile Böschung und nennt sich Pulsnitz. Einmal den Abhang hinuntergerutscht heißt es oftmals für den Außenstehenden: „Schwan in Not“ und der Griff zum Telefon zwecks Alarmierung der Feuerwehr ist schnell getan.

Meist zu schnell, wie die Berichte der Feuerwehr und die Auskunft der unteren Naturschutzbehörde zeigen. Solange die Schwanenkinder in Begleitung Erwachsener (Schwäne) sind, gilt:

Ein Schwan kommt auch mit fließendem Gewässer zurecht und wir dürfen uns darauf verlassen, dass sich die Familie aus der zunächst misslichen Lage befreit. Erst wenn die Kleinen ohne Eltern hilflos dahintreiben, ist menschliche Unterstützung gefragt und erforderlich.

Bitte beurteilen Sie daher die Lage besonnen und rufen nicht vorschnell die Kameraden der Feuerwehr. Jeder Einsatz ist mit hohem Aufwand, Kosten und der Freizeit unserer Wehren verbunden - mit diesem erbrachten Engagement unserer Mitbürger / Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sollten wir verantwortungsvoll umgehen.

Und wenn es dann doch einmal heißen sollte „Schwanenkinder wirklich in Not“ freuen sich alle uneingeschränkt über den erforderlichen und erfolgreichen Einsatz.

Ihre Barbara Lüke

„....wie sieht das denn hier aus?!“

... mag sich der ein oder andere denken beim Gang durch den Ort. Gefühlt wächst das Unkraut schneller als das erwünschte Grün, aber auch letzteres wächst in einem Tempo, dass wir alle kaum hinterher kommen. So wie es uns – einen Garten vorausgesetzt – geht, so geht es auch unserem Bauhof: Arbeit, wohin das Auge reicht.

In der Grünsaison standen der Stadt in früheren Jahren bis zu zwanzig Mitarbeiter zur Verfügung. Staatlichen Wiedereingliederungsprogrammen diverser Art sei Dank, pauschal oft mit „Ein-Euro-Jobber“ bezeichnet. Ohne die politische Diskussion über die Programme führen zu wollen, so haben die dadurch der Stadt zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte einen erheblichen Anteil der Pflege unserer Grünanlagen übernommen. Die Programme sind weitestgehend ausgefallen, die gesetzlichen Möglichkeiten zur Heranziehung weiterer Personen bestehen nicht, die Aufgaben aber sind geblieben. Aktuell hat der Bauhof vier Mitarbeiter, zwei weitere konnten wir über noch laufende Programme absichern, sie unterstützen die Arbeiten in Pulsnitz und Friedersdorf. Der Bauhof ist unsere Visitenkarte im Außenbereich: Die Mitarbeiter als Personen, weil sie vor Ort und jederzeit sichtbar unter den Augen von Bewohnern und Besuchern arbeiten. Und das Ergebnis ihrer Arbeit, das den Eindruck der Stadt, der sich den Bewohnern und Besuchern bietet, prägt. Viele erledigte Arbeiten bemerkt man am Ende nicht, sehr wohl aber, wenn sie nicht erledigt sind: „Ein leerer Abfalleimer: Selbstverständlich. Ein überlaufender: Warum ist denn der noch nicht geleert?“ – „Kann hier nicht mal einer mit dem Rasenmäher und der Hacke kommen – ja ist der Bauhof denn blind?“

Nein, ist er nicht. Die Kollegen sehen die Arbeit und fühlen sich mit dem Zustand auch nicht wohl. In Zeiten immer wiederkehrenden Starkregens und einer Pulsnitz, die sich kilometerlang durch unsere Stadt zieht, ist es aber auch sehr wichtig, z.B. die Schleusen zu warten, die Straßendurchläufe frei zu halten, geschädigte Wege instand zu setzen, damit niemand stolpert, trockene Äste, die auf den Kopf zu fallen drohen, abzusägen und Straßenschilder, die niemand mehr sieht – weil sie zugewachsen oder so ausgeblieben sind, dass man nur noch die Form erkennt – wieder sichtbar zu machen. Und dann ist da schon wieder das Unkraut, das lange Gras und der volle Mülleimer. Und damit die Visitenkarte.

Sie können sicher sein, dass wir dabei sind, Lösungen zu suchen und zu finden. Leider fallen weder Personal noch Geld vom Himmel und so ist unsere Effizienz und Kreativität gefragt. Den Wettlauf gewinnt noch das Grün. Sie haben aber mit diesen Zeilen aber auf die eingangs gestellte Frage eine Antwort erhalten, auch wenn sie Sie sicher nicht befriedigen wird. Wenn Sie Verständnis für die Situation aufbringen, dann hilft das unseren Kollegen und Ihnen hoffentlich auch in Ihrem – verständlichen – Ärger. Hoffentlich können Sie baldmöglichst Veränderungen wahrnehmen!

Ihre Barbara Lüke

PS: Und wenn Sie sich fragen, warum von Oberlichtenau nicht die Rede ist: Vergleichbare Arbeit, vergleichbare Probleme und die Mitarbeiter dort freuen sich ebenso über Ihr Verständnis und Ihre Ermunterung! Auf Grund der geteilten Einsatzorte habe ich auf eine zusammenfassende Darstellung verzichtet.

Der Landkreis Bautzen sucht ... Pflegefamilien

Es gibt Kinder, die können aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben. An dieser Stelle kommt meist nur noch die Möglichkeit einer Pflegefamilie oder einer Heimerbringung in Frage.

- Pflegekinder suchen
- ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen
 - einen Platz zum Aufwachsen
 - ein offenes Ohr zum Zuhören und vor allem
 - Zuneigung und Geborgenheit.
- Pflegeeltern haben
- Verständnis für Kinder, die mit zwei Familiensystemen leben
 - Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
 - Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und mit der Herkunftsfamilie

Pflegefamilie zu sein, ist eine große Herausforderung, die aber auch viele schöne Momente mit sich bringt. Haben Sie Interesse oder weitere Fragen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Landratsamt Bautzen
Sachgebiet Allgemeiner Sozialer Dienst
Pflegekinderdienst
Email: pfegekinderdienst@lra-bautzen.de
Direkte Ansprechpartner:
Grit Rengers
E-Mail: grit.rengers@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 – 51357
Anne Riemer
E-Mail: anne.riemer@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 – 51324

Impressum:
Herausgeber: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH; Am Markt 3, 01896 Pulsnitz; <http://www.pulsnitz.de>
verantwortl. für amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
verantwortl. für amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon: 03 59 55/7 09 23; Fax: 4 42 46
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz; Satz: m+k Großröhrsdorf; Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen; Verteilung: Medien Vertrieb Dresden (03 51) 48 64-20 78; kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
Jahresabonnement: Postversand ab 16,20 €. Bezug über den Herausgeber



Fördergelder für Projekte im ländlichen Raum

Seit dem 6. Juni 2016 läuft ein neuer Projektauftrag der LEADER-Region Westlausitz. Das heißt, dass sich bestimmte Projekte, die mit Fördermitteln unterstützt werden sollen, ab sofort um die Gelder bewerben können. Folgende Maßnahmenbereiche sind aufgerufen:

- C Regionale klein- und mittelständische Unternehmen unterstützen – Budget: 150.000 €
- F Energien intelligent nutzen – Budget: 100.000 €
- I Regionales Kulturgut und Brauchtum erhalten und in Wert setzen – Budget: 250.000 €
- L Gebäude in Wert setzen und demografiegerechten Wohnraum schaffen – Budget: 300.000 €

In diesem Zusammenhang können z. B. die Wiedernutzung von Gebäuden und damit die Schaffung von Wohnraum, die Sanierung von gewerblich genutzten Gebäuden oder die Umnutzung für eine gewerbliche Nutzung sowie die Sanierung von denkmalgeschützten Parkanlagen gefördert werden.

Es ist aber auch eine finanzielle Unterstützung für die Bewahrung des Brauchtums (z.B. traditionelle Handwerkstechniken oder historisch bedeutsame Traditionen) möglich. Der Projektauftrag läuft bis zum 30. September 2016, d.h. bis zu diesem Zeitpunkt müssen Antragsteller die Unterlagen zur Beantragung einer Förderung beim Regionalmanagement eingereicht haben. Ausführliche Informationen zu den Projektaufträgen finden sich auf der Westlausitz-Homepage (www.region-westlausitz.de) unter der Rubrik Förderung/Antragstellung. Bei Beratungsbedarf und Fragen zu den aufgerufenen Maßnahmenbereichen steht die Regionalmanagerin Susanne Stump (Telefon 0 35 28/41 96 25, susanne.stump@pb-schubert.de) gern zur Verfügung.

Am 9. November 2016 erfolgt die Bewertung und Auswahl der Projekte für den Projektauftrag.

Die Region hat in diesem Jahr bereits einen Projektauftrag abgeschlossen, ein weiterer Aufruf läuft seit Anfang des Jahres ebenfalls bis 30.09.2016. Auch für diesen Aufruf sind alle Informationen auf der angegebenen Internetseite oder direkt beim Regionalmanagement abrufbar.

Welche Kommunen gehören zur Westlausitz?

Zur LEADER-Region Westlausitz gehören 13 Städte und Gemeinden: Arnsdorf, Bischofswerda, Brettnig-Hauswalde, Elstra, Frankenthal, Großbarthau, Großbröhnsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Pulsnitz, Rammennau, Steina und Wachau. In den Städten Bischofswerda, Großbröhnsdorf und Pulsnitz sind investive Maßnahmen nur in den ländlich geprägten Ortsteilen förderfähig.

Für den Ortsteil Oberlichtenau ist der Dresdener Heidebogen die fördernde Projektstelle:

Regionalmanagement Dresdner Heidebogen, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/3 47 81 info@heidebogen.eu, www.heidebogen.eu/foerderung

Zuckertütenbaum im Ohorner Seniorenheim

Bei schönstem Sonnenschein wurden unsere Senioren am Dienstag, dem 31. Mai 2016 von den Ohorner Schulanfängern mit einem bunten Programm aus Gedichten und Liedern verwöhnt. Die zukünftigen Schulanfänger gaben sich viel Mühe.

„Ja so schnell verging die Zeit und nun ist es schon so weit, dass wir in die Schule geh'n ...“

Zum Schluss bedankten sich die Bewohner mit viel Beifall und mit großer Aufregung versammelten sich die Kinder am Zuckertütenbaum im blühenden Park. Dort erhielt jedes Kind eine selbstgebastelte Tüte zum Dank. Es war ein gelungener Vormittag für unsere Senioren, den sie nicht gleich vergessen werden.

S. Snelinski, Alltagsgestalterin

Suchen und finden von Betreuungsplätzen mit LITTLE BIRD

Gute Nachrichten für Familien mit Kindern in Pulsnitz: Ab dem IV. Quartal 2016 wird das neue Elternportal unter www.little-bird.de zur Verfügung stehen. Damit wird Eltern die Suche nach geeigneten Betreuungsplätzen für ihre Kinder deutlich erleichtert. Nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung können die gewünschten Plätze dann auch direkt online angefragt werden, unabhängig von der Trägerschaft der Einrichtung.

Eltern können das Portal von LITTLE BIRD einerseits unverbindlich wie eine Suchmaschine nutzen und sich über Betreuungsanbieter, deren Öffnungszeiten und pädagogischen Angebote informieren. Nach der personalisierten Registrierung und Anmeldung im Portal, haben sie dann die Möglichkeit, direkt online, ganz bequem von zu Hause bzw. vom Computer aus, Platzanfragen an die gewünschten Einrichtungen zu stellen – auch an mehrere parallel. Dabei spielt es keine Rolle, ob die angefragte Einrichtung momentan tatsächlich freie Kapazitäten hat. Der Zeitaufwand für Eltern wird deutlich minimiert und aufwändiges Formulieren ausfüllen erspart. Daten können mit ausdrücklicher Zustimmung gespeichert werden und müssen so nur einmal eingegeben werden. Liegt ein Betreuungsplatzangebot einer Einrichtung vor, entscheiden Eltern binnen einer Frist selbst über die Annahme oder Ablehnung.

Persönlicher Kontakt zwischen Familien und Einrichtungen bleibt

Anke Odrig, Geschäftsführerin der Little Bird GmbH: „Mit LITTLE BIRD haben wir uns vorgenommen, die Vergabe von Kinderbetreuungsplätzen so einfach, transparent und verbindlich wie möglich zu gestalten. Wir möchten Eltern bei der Suche nach einem Betreuungsplatz entlasten und gleichzeitig für Einrichtungen und Kommunen das gesamte Spektrum der Vergabe von Plätzen und Verwaltung von Verträgen und Bescheiden abbilden.“ Selbstverständlich bleibt auch mit LITTLE BIRD die Möglichkeit für die Eltern offen, sich persönlich vor Ort bei einer Einrichtung anzumelden. Das neue System ist nicht dazu gedacht, den persönlichen Kontakt zu ersetzen und spätestens bis zum Vertragsabschluss sollten sich Familien und Einrichtungen persönlich kennengelernt haben.

LITTLE BIRD trägt zur Familienfreundlichkeit in Kommunen bei

Little Bird ist bereits in knapp 90 Kommunen im Einsatz bzw. in der Einführung. Die Stadt Pulsnitz will die Organisation des Alltags junger Familien erleichtern und hat sich deshalb entschlossen, Ihnen dieses Angebot noch in diesem Jahr zur Verfügung zu stellen.

LITTLE BIRD

Gesang und Tanz im Garten

Am Sonntag, dem 5. Juni 2016, fand das 9. Open-Air-Chorkonzert des Gemischten Chores Pulsnitz e. V. in der Kleingartenanlage „Am Russengrab“ in Pulsnitz statt. Die Bürgermeisterin, Frau Barbara Lüke, begrüßte auch den Frauenchor Radeberg, den Männerchor Cunnersdorf 1894 Ottenhof-Okrilla und die Tänzerinnen sowie das Schlagwerk des Spielmannszuges Pulsnitz. Mehr als 200 Akteure und Zuschauer hatten bei Kaffee, Kuchen und gutem Wetter

einen schönen, kulturreichen Nachmittag, wobei besonders der gemeinsame Gesang aller Chöre begeisterte. Auch ein kräftiger Gewitterregen, der nach dem Auftritt das Aufräumen behinderte, konnte den Erfolg nicht trüben. Jetzt bereiten sich die Sängerinnen und Sänger auf das Konzert in der Naturbühne Reichenau am 28. August vor, zu dem sie vom Männergesangsverein Haselbachtal eingeladen wurden.

Frank Wiczorek

Der Sommer ist da!

Und Sommerzeit ist auch Urlaubszeit. Doch bevor wir uns in die Sommerpause verabschieden, möchten wir auf die erste erfolgreiche Hälfte des Jahres zurückblicken.

Zum Jahresanfang sind die nächsten Kleinen von der spielerischen Musikerziehung in den Spielmannszug gewechselt. Wir haben sie in der Gruppe durch musikalische Spiele und Rhythmusübungen darauf vorbereitet und nun lernen die beiden Nachwuchsmusikanten das Trommelspielen. Dadurch sind in unserer Nachwuchsgruppe nun wieder Plätze frei, die wir gern an neue Kinder vergeben würden. Wir machen mit den Kindern Spiele wie z.B. Ballontanz, Zeitungstanz und noch viele weitere, die mit Musik und Rhythmus zu tun haben. Außerdem fangen wir schon an mit den Kindern zu trommeln, Lyra zu spielen und versuchen die ersten Töne auf der Flöte.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, können Sie sich gern auf unserer Internetseite www.spielmannszug-pulsnitz.de informieren oder Sie schauen in unseren liebevoll gestalteten Schaukasten an der Klinik.

Mitte März hatten wir dann wieder unseren jährlichen Kaffee- und Kuchenstand zum verkaufsoffenen Sonntag. Bei noch recht frischen Temperaturen verkauften wir den selbstgebackenen Kuchen und schauten un-

seren Tanzgruppen - den Pulsnitzer Krümeln und den smiling cherries - beim Tanzen zu. Das Geld, das wir dabei eingenommen haben, nutzen wir, um Instrumente und Uniformen sowie Tanzsachen zu kaufen oder auch einmal einen gemeinsamen Ausflug zu machen.

Und dann war auch schon Ostern. Der Osterhase hatte für uns ein ganz besonderes Geschenk. Am Ostermontag bekam Sandra, unsere Vorstandsvorsitzende, ihr zweites Kind. Der gesamte Spielmannszug sagte „Herzlich willkommen“ und freut sich schon auf den zukünftigen Nachwuchs.

Am 30. April hatten wir unseren alljährlichen Auftritt in Großnaundorf zum Maibaumstellen. Außerdem waren wir in Pulsnitz zum Stadtfest zu sehen und zu hören. Natürlich haben wir auch Gäste zu Geburtstagsfeiern und bei einer Hochzeit mit unserem Programm erfreut. Unser letzter Auftritt für dieses Halbjahr war in Pulsnitz zum Sommer Open-Air des Chores. Damit verabschieden wir uns in die Sommerferien und wünschen Ihnen und euch einen schönen Sommerurlaub und auch einfach eine schöne Sommerzeit. Mit dem neuen Schuljahr beginnen wir wieder mit unseren Übungsstunden.

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Sportfest im Seniorenzentrum Pulsnitztal

Am Mittwoch, dem 25. Mai 2016 fand in unserem Hause das alljährliche Sportfest statt. Dabei unterstützten uns einige Schüler der 7. Klasse der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz. Nach der Begrüßung durch Frau Brückner (Sozialdienstleiterin) ging es für die Senioren an die verschiedenen Stationen. Dort konnten sie ihre Treffsicherheit beim Kegeln und Dosenwerfen unter Beweis stellen oder in den Fühlwannen nach versteckten Gegenständen suchen. Auch am Schwungtuch war Ausdauer und Geschicklichkeit gefragt. Bei der Station Autos aufrollen hatten nicht nur die Bewohner

Spaß. Zur Stärkung zwischendurch gab es leckeres Obst und verschiedene Getränke. Auf Grund der tollen Unterstützung durch die sehr aufgeschlossenen und interessierten Schüler verging die Zeit wie im Flug. Zum Abschluss überreichten die Schüler den Senioren als Erinnerung eine Medaille und jeder Bewohner durfte sich über ein kleines Geschenk freuen. Natürlich erhielten auch die Schüler ein kleines Dankeschön für ihre Unterstützung. So ging ein tolles Sportfest mit vielen schönen Erlebnissen viel zu schnell zu Ende.

M. Franke, Alltagsgestalterin

Freie Stellen in der „Schatzinsel“

Ab dem 1. August können in unserem Kinderhaus noch zwei Stellen neu besetzt werden, im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) für Jugendliche und junge Erwachsene und im Bundesfreiwilligendienst (BFD) für Menschen über 27 Jahre, die sich einbringen möchten

Es ist eine gute Möglichkeit, um nach dem Schulabschluss neue Erfahrungen zu sammeln. Gerade, wenn man noch nicht weiß, welche Berufsrichtung für die eigene Zukunft sinnvoll ist oder aber gerade dann, wenn man später einmal im sozialen Bereich arbeiten möchte. Es besteht bei mehreren Ausbildungsberufen bzw. beim Studium die Chance, sich das Soziale Jahr als Praktikum anerkennen zu lassen.

Auch wer schon zur erfahrenen Generation gehört, kann sich bei uns für den Bundesfreiwilligendienst bewerben.

Es werden sowohl ein Taschengeld als auch Verpflegungsgeld und Sozialleistungen wie Kindergeld bis 25 Jahre, Krankenversicherung, Sozialversicherung gezahlt. Ebenso besteht ein Urlaubsanspruch und die Teilnahme an Seminartagen ermöglicht Kontakte zu anderen in diesem Dienst tätigen Menschen. Im Rahmen des BFD sind Seminartage zur eigenen Fortbildung eine Abwechslung zum Alltag und bieten Zeit für Erfahrungsaustausch.

Bewerbungen senden an:

Diakonie Radebeul, Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul
und Vorstellung im Evangelischen Kinderhaus „Schatzinsel“, Gartenstr. 6, 01896 Pulsnitz

Für Rückfragen melden Sie sich bitte unter Tel. 7 54 66 im Kinderhaus oder bei der Diakonie Radebeul Tel. 03 51/83 15 - 0.

Sponsoring fürs Bad - Nachahmer erwünscht

Das Walkmühlenbad konnte zu Saisonbeginn am 15. Mai mit einem weiteren Stück sanierter Beckenumrandung und einem neuen Auslaufbauwerk aufwarten. Auf 50 Metern bis zur Stirnseite des Naturbades wurden die alten Betonelemente durch neue ersetzt. Nach der Badesaison wird auch noch der letzte Abschnitt entlang der schrägen Ufermauer erneuert. Seit 2009 investierte die Stadt bereits 485.000 Euro allein in die neue Umrandung mit Geländer in mehreren Abschnitten. Eine Menge Geld für den Stadthaushalt und doch wünschen sich Badbesucher und auch die Schwimmmeister noch die eine oder andere Investition zur Attraktivitätssteigerung.

Schon seit längerem gibt es daher auch die Idee von Firmensponsoring. Ein erstes optisches Zeichen setzte jetzt Axel Hartmann von der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe, der auf der Wettinstraße sein Büro betreibt. Er übergab kurz nach Pfingsten dem Bad eine Kleinkinderrutsche auf der die Jüngsten bis fünf Jahre flink ins Wasser betreibt. Für diese Altersgruppe ist die Rutsche im Nichtschwimmerbereich zu groß und sie dürfen sie noch nicht benutzen. Umso größer ist daher die Freude natürlich

auch bei den jungen Eltern, dass jetzt dieses Angebot mit der neuen Rutsche im ganz flachen Wasser existiert.

So ein Beispiel könnte durchaus Schule machen und Nachahmer finden. Positive Reaktionen gibt es durchaus auch schon, aber die wenigsten denken dabei an Werterhaltungsmaßnahmen wie ein neuer Farbanstrich für den Sprungturm, sie gehören wohl eher zu den Betreiberaufgaben.

In einer über 50 Jahre alten Anlage besteht immer auch Reparaturbedarf oder macht sich eine Auswechslung nach Materialermüdung unumgänglich. Schwimmmeister Steffen Wolf denkt da an die zehn alten Bänke, deren Betonelemente arg in die Jahre gekommen sind und ausbröckeln. Auch eine neue Sprechanlage mit moderner Funkübertragung, ein neuer Schaukasten, neue Spielgeräte oder Ersatz für die alten Tischtennisplatten wären sinnvolle und nützliche Anschaffungen, für die sich vielleicht ein Sponsor finden könnte? Vielleicht lassen sich auf diesem Wege noch weitere Sponsoren finden. Eine geeignete Werbestelle für eine Sponsorentafel lässt sich im Bad schnell finden.

E. R.



Foto: Sponsor Axel Hartmann (Mitte) freute sich wie gut die Rutsche angenommen wird. Der dreijährige Norik durfte als einer der ersten die neue Rutsche ausprobieren. Die Eltern Sindy Nake und Patrick Thomschke sind ebenfalls begeistert. Schwimmmeister Steffen Wolf wünscht sich noch mehr engagierte Sponsoren für unser Bad.

Hauptvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
Mobil 0162 - 9037414

info.hartmann@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



HSV Leichtathleten liefern mit Größter Rennsteiglauf aller Zeiten

Mit 16.412 Startern beim 44. Thüringer Landschaftslauf am 21. Mai 2016 waren Uwe Eisold und Mario Drabant die ersten vom Verein, die an diesem Lauf teilnahmen. Schon am Freitag zur Startnummernausgabe bemerkten wir die Begeisterung der Helfer, von denen mehr als 1.600 an diesem Wochenende im Einsatz waren. Am Samstag 3.15 Uhr klingelte der Wecker, um pünktlich 4.05 Uhr mit dem Bus von Oberhof nach Eisenach gebracht zu werden. Es sollte nicht die einzige „harte“ Erfahrung dieses Wochenendes sein. Vor dem Start um 6.00 Uhr über die Supermarathonstrecke von 72,7 Kilometern lief das Rennsteigmitglied in einer Endlosschleife und das sollte sich bis zum Abend fortsetzen. Nach einigen Metern durch den Stadtkern von Eisenach ging es gleich bergauf, so dass wir schon den ersten Einblick von der anstrengenden Laufstrecke bekamen. Nach guter Vorbereitung und taktischen Absprachen (nicht mehr als 6 Kilometer pro Stunde) wollten wir zusammen und in einer guten Zeit in Schmiedefeld ankommen. Bis zum Ziel mussten wir aber noch eine Höhendifferenz von 3.249 Metern überwinden. Die größten Berge waren der Inselfberg (916 Meter) bei Kilometer 25 und der große Beerberg (974 Meter) bei Kilometer 61,5. Ab Kilometer 55 bei Oberhof war es dann noch einmal richtig hart, und es hieß „durchhalten“, um

die letzten Kilometer zu schaffen. Mit eiserner Disziplin kamen wir beide nach 8:24 Stunden bei einer einmaligen Stimmung in Schmiedefeld ins Ziel. Aus 26 Ländern und



Uwe Eisold und Mario Drabant stärken sich vor dem Start mit den Pulsnitzer Fitness-Pfefferkuchen.

allen Bundesländern waren Läufer dabei. Sachsen schnitt im Teilnehmerranking der Bundesländer mit dem zweiten Platz und 2.400 Läuferinnen und Läufern sehr gut ab. **M.D.**

5. Rammener Fichtelauf

Bei angenehmen Temperaturen um die 20 Grad ging es für die Läufer am Freitag, dem 3. Juni in Rammener bei dem alljährlichen Fichtelauf wieder einmal auf die Strecke. Zur Auswahl standen für die 345 Starter dabei Distanzen von 800 Metern bis 7,5 Kilometer. Bei der Strecke über 7,5 Kilometer standen auch einige Pulsnitzer mit am Start. Alexandra Musch absolvierte die Runde in 38:50 Minuten und erreichte damit in der Altersklasse W45 den 8. Rang. In der M45 starteten Mario Drabant und Uwe Eisold. Mario kam nach 33:14 Minuten ins Ziel und wurde damit 14. Platz. Uwe

gelang mit seiner Zeit von 28:57 Minuten sogar der Sprung auf das Podest, er wurde Zweiter in seiner Altersklasse. Die Platzierung von Martin Wähler wurde erst im Zielsprint entschieden. Zeitgleich mit dem Zweitplatzierten des Laufes wurde er als Dritter gewertet. Seine Zeit von 27:21 Minuten bedeutete in der Altersklasse M 20 den zweiten Platz.

Bei diesem Lauf konnten wieder reichlich Punkte für den Oppacher Läufercup gesammelt werden, welcher nun in die heiße Phase geht.

Martin Wähler

8. REWE Team Challenge Dresden

Am 8. Juni hieß es in Dresden: Einer für Alle und Alle für Einen! Bei der 8. REWE Team Challenge gingen sagenhafte 16.000 Läufer an den Start über die Fünf-Kilometer-Strecke. Angenehme Temperaturen und die Vorfreude auf den Lauf begleiteten jeden einzelnen Läufer. Der Geländer- und Bauelementeservice von Mario Drabant meldete für den Lauf erstmals zwei Teams an. Lang in der Tradition bewährte sich wieder der Name „drabbi“ als Teamname, jedoch mit der Unterscheidung in „drabbi 600“ und „drabbi 601“.

Im Team „drabbi 600“ gingen Erik Ueberfuhr (20:44 Minuten), Patrick Thomschke (18:56 Minuten), Samuel Dörnchen (19:43 Minuten) und Mario Drabant (20:59 Minuten) an den Start. Die Gesamtaddition der einzelnen Zeiten betrug 1:20:23 Stunden und bedeutete am Ende einen 32. Platz in

der Männer-Team-Wertung mit über 1.000 Teams. Das Team „drabbi 601“ lief mit Marc Ueberfuhr (16:46 Minuten), Jacob Zschorlich (17:13 Minuten), Martin Wähler (17:07 Minuten) und Uwe Eisold (18:24 Minuten) eine Gesamtzeit von 1:09:31 Stunden auf einen unglaublichen 4. Platz in der Männer-Team-Wertung. Leider hatten die 4. Platzierten 1:15 Minuten Rückstand auf den bronzenen Rang ... sehr ärgerlich, so knapp vorbei. Der vierte Platz ist die beste Platzierung, die je mit dem Teamnamen „drabbi“ erreicht wurde.

Alles in allem war es eine sehr gute Laufveranstaltung, bei der jeder zeigen konnte, was er konnte und ein nächster Saisonhöhepunkt wurde abgehakt. Freudig wird schon auf das nächste Jahr geliebäugelt, wer es in das bzw. die heißbegehrten Teams schafft.

Samuel Dörnchen

Ponys in Laußnitz zu erleben

Die Mitglieder des Ponyverein Kamenz und Umgebung e.V. laden am Sonntag dem 24.07.2016 ab 11 Uhr nach Laußnitz (alter Sportplatz) zur 26. Ponyschau ein. Es wird ein buntes Programm geboten. Mit dabei in diesem Jahr sind die Voltigiergruppe des Pferdehofs Ginas Heimat e.V. Bretnig-Hauswalde, die Tanzgruppe des Spielmannzuges Pulsnitz und für unsere kleinen Gäste Streicheltiere, Hüpfburg,

Tombola, Mal- und Bastelstraße sowie Kinderschminken.

Aber die Hauptsache für alle Pferdebegeisterten sind die Vorführungen mit den Ponys. Es werden die verschiedensten Anspannungen und Quadrillen auf und hinter dem Pferd ab 15 Uhr zu sehen sein. Für die Verpflegung sorgt das Team des Laußnitzer Hofes.

Der Ponyzuchtverein Kamenz e.V.



Sommerpause im Hallenbad Kamenz

Vom 25. Juni bis 7. August 2016 bleibt das Hallenbad Kamenz aufgrund der alljährlichen Sommerpause geschlossen.

Landratsamt Bautzen

Oberlichtenauer Läufer erfolgreich am Start

Mit einer Reihe sehr guter Ergebnisse wartete die zahlenmäßig kleine Laufgruppe der SG Oberlichtenau im ersten Halbjahr 2016 auf: Unermüdlich wie eh und je sammelt Hans Höfgen auch 2016 Punkte für den Lichtenauer Sachsen Cup, die „Formel 1 der Laufwettbewerbe in Sachsen“: Beim Mazda-Lauf in Eilenburg im März wurde der 77-Jährige Zweite seiner Altersklasse, in Limbach belegte er einen dritten Platz. Marion Kunath legt in diesem Jahr wieder richtig los: Bisheriger Jahreshöhepunkt war ohne Zweifel ihr Start beim 72,7 Kilometer langen Supermarathon am Rennsteig, wo die 58-jährige Krankenschwester in 8:23:35 Stunden einen tollen vierten Platz von sage und schreibe 55 Starterinnen in ihrer Altersklasse belegte. Ganz oben auf dem Treppchen stand sie beim Lausitzer Blütenlauf in Kamenz am 1. Mai und beim Rammener Fichtelauf im Juni, zweite Plätze sammelte sie beim Bischofswerdaer Langstreckenlauf auf der Halbmarathondistanz und beim Wilschlauf über 26,8 Kilometer. Auf die ganz langen Kanten setzen seit eh und je auch Simone Röntzsch und Holger Uhlmann. Beide starteten beim Volkswagen Marathon in der goldenen Stadt Prag. Simone Röntzsch kam nach 3:51:31 Stunden über 42,195 Kilometer als zweitbeste Deutsche ihrer Altersklasse ins Ziel. Für Holger Uhlmann war Prag die 95. Station einer höchst bemerkenswerten Marathonserie. Welchen Wettbewerb sich der 58-Jährige für seinen 100. Marathonlauf ausgewählt hat, bleibt bislang noch sein Geheimnis. Auch bei den für ihn „kurzen Strecken“ in Bischofswerda (Halbmarathon), beim Zittauer Gebirgslauf (17 Kilometer) oder in Rammener (7,5 Kilometer) war er am Start.

Profi-Sportler weltweit erfolgreich

Markus Thomschke liebt die Wettbewerbe auf der britischen Insel und offensichtlich liegen sie ihm auch besonders gut. Beim diesjährigen Halbironman in Staffordshire am 12. Juni konnte er nahtlos an die Bilanz des Vorjahres anknüpfen. Vier Minuten schneller als letztes Jahr war der 32-jährige Profi-Triathlet – und bei „very british“ (Regen-) Wetter sprang auch 2016 ein Podestplatz heraus: Nach einem guten Schwimmresultat (1900 Meter in 25:07 Minuten) spielte er auf dem ziemlich bergigen Radkurs seine Stärken voll aus (überragende Bestzeit aller Starter von 2:12:34 Stunden über 90 Kilometer, 40,7 km/h!) und kam als Gesamtführender zum letzten Wechsel. Als einziger konnte ihm der Südafrikaner Matt Trautmann folgen, der seinerseits beim abschließenden Halbmarathon die Führung übernahm. Etwas schade, dass Markus Thomschke auf dem letzten der 21 Laufkilometer noch vom Briten Harry Wiltshire abgefangen wurde und mit letztlich ganzen 9 Sekunden Rückstand nach insgesamt 113 Wettkampfkilometern auf dem Bronzerang landete. Erneut eine tolle Leistung des Sportlers aus dem Pulsnitztal!

Doch damit nicht genug: Gerade mal eine Woche zuvor absolvierte er rund um die Rosenstadt Rapperswil am Zürichsee den Ironman 70.3 Switzerland, ebenfalls 1,9 Kilometer schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21 Kilometer laufen. Auch bei diesem Wettbewerb startete ein Teil der Weltspitze und Markus Thomschke schlug sich mit Gesamtplatz Fünf bravourös. Mit den Weltcup-Wertungspunkten dieses Laufes sicherte er sich zugleich die Qualifikation für die Halbironman-Weltmeisterschaften, die im August in Australien stattfinden.

Nicht ganz zufrieden war er mit seinem Abschneiden beim ersten großen Jahreshöhepunkt, dem Ironman in Port Elizabeth in Südafrika am 10. März. Hier stand die doppelte Distanz auf dem Programm. Nach 3,8 Kilometern Schwimmen lag Markus Thomschke auf Platz 36. Bei seiner Paradedisziplin, dem 180 Kilometer langen Radfahren, verbesserte er sich auf Platz 19 und konnte beim abschließenden Marathon (3:00:32 Stunden) weiter Boden gut machen. Am Ende verpasste er die angestrebte Top-10-Platzierung trotz einer tollen Gesamtzeit von 8:38:52 Stunden mit Gesamtplatz 13 ganz knapp. **W. Bieger**

Leserpost

Zum bevorstehenden Betreiberwechsel des Café - Restaurant - Pension „Am Schlosspark“ schreibt Hildegard Berndt von der Großröhrsdorfer Straße:

Hallo Marina,

Dir und Deinem Team vielen Dank für das gute Abo-Essen, danke für die freundliche Zustellung.

Hildegard Berndt

Betreiber des Pulsnitzer Pflegeheimes baut an der Post in Pulsnitz und im Bischheimer Park

Zur Grundsteinlegung für das neue Pflegeheim in Bischheim konnte der Geschäftsführer der Pflegeheim Pulsnitz GmbH, Henry Müller am 29. Mai neben der Bürgermeisterin von Haselbachtal Margit Boden und dem Landrat Michael Harig zahlreiche Besucher und Interessierte begrüßen.

Henry Müller ist in Pulsnitz längst kein Unbekannter mehr, er betreibt neben dem künftigen Haus in Bischheim das Pflegeheim in Pulsnitz mit 128 Betten, einen ambulanten Pflegedienst „Pflegemobil Pulsnitz“, eine Tagespflege mit 12 Plätzen, eine Physiotherapie und 24 Seniorenwohnungen am Standort Bahnhofstraße/Wettinplatz. Der Träger arbeitet seit 1998 im stationären Pflegebereich in Pulsnitz und verfügt damit über umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet. Das Interesse an den Pflegeheimplätzen ist seit je her groß und das Pulsnitzer Pflegeheim kann bis heute nicht alle Interessenten aufnehmen, somit entstand die Idee weitere Kapazitäten zu schaffen. Dafür bot sich das Nachbargrundstück der Post mit seinem denkmalgeschützten Gebäude an. Auch aus Bischheim gab es 2012 eine Anfrage von der Gemeinde, „ob wir nicht Interesse hätten, auf dem schönen Grundstück im Park Bischheim ein Pflegeheim zu bauen“, erinnert sich Henry Müller. Im Anschluss gab es erste Gespräche und die Planung für ein drittes Haus im räumlichen Verbund konnte starten.

Im Februar 2016 begannen schließlich gleichzeitig der Umbau des alten Postamtes für 27 neue Heimplätze in Pulsnitz und die Vorbereitungen auf der Baustelle in Bischheim.

Es gibt einen schönen Speiseraum mit Blick auf den Schlosspark mit Schlossteich. Voraussichtlich werden wir zwei Hausgemeinschaften für die Betreuung demenziell erkrankter Bewohner einrichten. Es wird einen Kamin, einen Friseur und eine großzügige Terrasse für alle Bewohner mit Blick auf den Schlossteich geben, Bewohnerzimmer mit bodentiefen Fenstern und einige Zimmer mit eigener kleiner Terrasse runden das wohliche Gesamtkonzept des Trägers ab. Darüber hinaus wird das Haus zukünftig auch Anwendungen nach Sebastian Kneipp anbieten können. Dazu wird extra ein Kneippbecken im Außenbereich entstehen. Diese Anwendungen nach Kneipp werden unter Anleitung von ausgebildeten Kneipptrainern durchgeführt.

In Bischheim werden wir ca. 25 neue Arbeitsplätze schaffen. In Pulsnitz werden ca. zehn neue Arbeitsplätze entstehen. Somit benötigen wir in Summe ca. 35 Mitarbeiter/innen, überwiegend benötigen wir examinierte Pflegefachkräfte, also Gesundheits- und Krankenpfleger/innen oder Altenpfleger/innen und Pflegehilfskräfte ohne Examen, zusätzlich benötigen wir noch Hauswirtschaftspersonal. Erste Gespräche mit Bewerbern wurden schon geführt.

Bewerbungen nehmen wir gerne entgegen unter: Pflegeheim Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 5, 01896 Pulsnitz, Tel.: 03 59 55/8 66 21 oder unter EMail: info@pflegeheim-pulsnitz.de

Mit der Gestaltung des Pflegeheimneubaus möchten Planer und Träger an das ehemalige Schloss erinnern. Es gab umfangreiche Abstimmungstermine mit dem Denkmalschutz zu äußerlichen Gestaltung des



Vor idyllischer Schlossteichkulisse in Bischheim erfolgte die Grundsteinlegung für das neue Pflegeheim: v. l. Henry Müller, Bürgermeisterin Margit Boden, Landrat Michael Harig, Reno Jahn vom Bauplanungs- und Architekturbüro und Architektin Frau Tiemann

Vorausblickend umschreibt das Unternehmen die künftige Nutzung so: „Das Pflegeheim in Bischheim wird insgesamt 39 vollstationäre Pflegeplätze vorhalten, davon werden 31 Plätze in Einzelzimmern und acht Plätze in vier Doppelzimmern bereitstehen. Die Doppelzimmer möchten wir unter anderem pflegebedürftigen Ehepaaren zur Verfügung stellen, da hier die Nachfrage gestiegen ist. Wir haben schon heute eine sehr hohe Nachfrage nach Plätzen in diesem „kleinen“ familiären Haus. Wir folgen damit dem Trend, dass die zukünftigen Nutzer nicht in großen Häusern mit 80, 90 oder mehr Plätzen leben möchten. In das Pflegeheim in Bischheim und auch in das ehemalige Postgebäude können alle älteren Menschen mit Pflegestufe einziehen, sowohl Privatanzahl als auch Empfänger von Sozialhilfeleistungen.“

Das Haus wird über drei Etagen gebaut mit großzügigen Gemeinschaftsflächen für die Bewohner und Besucher zum Verweilen.

Neubaus. Am Ende konnten wir uns auf ein gelungenes Gebäudekonzept einigen, was dem besonderen Standort auch gerecht wird. An der Stelle nochmals vielen Dank an alle beteiligten Behörden und Personen.

Mit der Gemeinde, im Speziellen mit der Bürgermeisterin Margit Boden sowie Bauamtsleiter Tobias Liebschner stehen wir im guten Kontakt. Es besteht großes Interesse von der Gemeinde, dass an dem schönen Standort etwas Besonderes für die Senioren von Bischheim und Umgebung gebaut wird und somit ist auch die Unterstützung von der Gemeinde sehr groß. Die Mitnutzung des Parks durch die Bewohner und Besucher des Pflegeheimes wird ausdrücklich von der Gemeinde gewünscht und unterstützt.

Sowohl der Umbau der Post in Pulsnitz als auch der Neubau in Bischheim gehen gut voran. Am 29. Juli findet bereits das Richtfest statt. Die Fertigstellung ist für Dezember 2016 geplant.“

E. R.

2014398

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Pulsnitztal-Reisen
 Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Urlaub für Jederman - mit Durchführungsgarantie!
 11.07.-15.07. **Ferien mit Enkel: **** Hotel Res. Linstow**, 4 Ü HP, 1x Erlebnisbad u. Saunalandschaft, Spielplatz, Tobeland, Streichelzoo u.v.m. 399,- €
 23.07.-30.07. **Karwendelgebirge / Engalm**, 7 Ü HP, 3 geführte Wanderungen, Dampfgrotte 599,- €
 23.07.-30.07. **Zillertal**, 7 Ü HP, Kitzbühler Alpen, Achensee, Innsbruck, Hintertux 599,- €
 13.08.-27.08. beliebt: **Heilbad Dudince**, 14 Ü HP, 24 Anw., Thermal-Becken u. Freibad 930,- €

Kleiner Ausflug
 19.07. **Tschechien mit Seilbahnfahrt Jested** und kl. Rundfahrt und Besuch Liberec 46,- €
 22.07. **abendliche Dixelandfahrt auf der Elbe** mit Abendessen an Bord 69,- €
 23.07. **Görlitz** mit Stadtführung, Bierverkostung und Mittagessen 58,- €
 04.08. Zusatztermin: **Breslau** entdecken mit Stadtrundfahrt/-gang und Mittagessen 59,- €

Weitere Sommerfahrten z.B. Deutsche und Polnische Ostsee oder individueller Urlaub in Österreich erfragen Sie bei uns im Büro. Natürlich haben wir auch PKW-, Flug- und Schiffsreisen im Sortiment – sichern Sie sich Ihren Urlaubsplatz!

Ich freue mich auf Ihre Anfragen – Ilka Mager

Reisebüro Pulsnitz
 Julius-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45 Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com

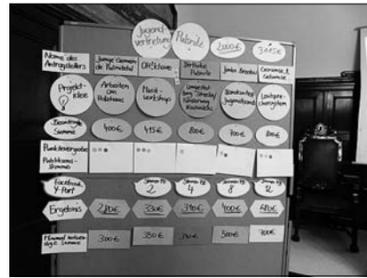
Schulanmeldungen Schuljahr 2017/18

Für das Schuljahr 2017/18 erfolgen die Anmeldungen für die Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz am Montag, dem 5. September 2016 von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Dienstag, dem 6. September 2016 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Anmeldungen finden im Sekretariat der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2 in 01896 Pulsnitz statt. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes.

Grundschule Pulsnitz

Vergabe Förderung für Jugendprojekte

Die „Jugendvertretung Pulsnitz“ vergab am 25. Mai 2016 eine Förderung für Jugendprojekte im Ratssaal des Rathauses Pulsnitz. In einem demokratischen Prozess wurden die Projektideen der Jugendlichen durch Videos und Präsentationen vorgestellt, ein inhaltliches Ranking vorgenommen und danach Vorschläge für die Vergabe der Fördersumme gesammelt. Letztlich wurde sich darauf verständigt, dass eine Basisförderung zur Realisierung der einzelnen Projekte gewährleistet werden sollte. Durch diesen Kompromiss haben alle Ideengeber nun die Möglichkeit ihre Projekte bis Ende 2016 umzusetzen. Es sollen Musikveranstaltungen von „G&G“ (680 €), Workshops (330 €) und ein Bandcontest (400 €), die Renovierung eines Jugendtreffs (280 €) sowie die Nachwuchsarbeit für die Dirt-Bike-Strecke (310 €) dadurch unterstützt werden.



Dabei werden sie natürlich durch die Stadtverwaltung Pulsnitz und das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. begleitet. Auch für die Folgejahre strebt die Initiative an, sich für Jugendthemen in der Stadt Pulsnitz einzusetzen und neue Ideen zu verwirklichen. Dafür ist die Gruppe jederzeit auf der Suche nach neuen jugendlichen Mitstreitern, die etwas in der Region bewegen wollen. Informationen zum Projekt findet man auch unter: <https://jv-pulsnitz.ypart.eu> Die Gesamtfördersumme setzt sich aus Mitteln des Programmes „Jugend bewegt Kommune“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie aus Bundesmitteln der Fachstelle „Partnerschaften für Demokratie“ zusammen. Der Projektprozess wird außerdem durch das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt.

Christoph Semper

50 Jahre Kita Wichtelburg mit Sommerfest gefeiert

Vom 1.-3. Juni 2016 erlebte die Kindertagesstätte Wichtelburg ihren 50. Geburtstag. Viele Kinder und Gäste waren da und feierten mit uns ein gelungenes Geburtstagsfest. Neben Attraktionen wie die Aufführung von Meister Klecks und Spabimir sowie dem Rettungswagen zur ärztlichen Versorgung unserer Kuscheltiere am Mittwoch und Donnerstag feierten alle Kinder und Eltern ein großes Sommerfest am Freitag. Dort gab es viele Überraschungen für die Kinder wie zum Beispiel eine Hüpfburg, ein historisches Karussell, der Elsterexpress, gesponsertes Eis vom Eiscafe Petzold, verschiedene betreute Stände der Erzieher

wie Kinderschminken, Tombola, Kindertaschen bemalen, Luftballonfiguren basteln, Schubkarrenrennen sowie eine persönliche Luftballonpost steigen lassen. Hier wurden die Gewinner unter den Kindern ermittelt, deren Luftballon am weitesten gefunden wurde. Der Luftballon, der am weitesten flog, war übrigens 357 km unterwegs (siehe Foto) und landete in Göttingen. Die Mitarbeiter und Kinder der Wichtelburg bedanken sich noch einmal bei allen Sponsoren, Eltern und denen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes unterstützt haben.

Team der Kita Wichtelburg



Diese Kinder v. I. Marcel, Melia, Lucy, Lino und Sebastian hatten Glück: ihre Luftballons flogen am weitesten und wurden in Göttingen, Schafau (Thüringen), Leipzig, Markleberg und Brettnig gefunden.

KITA Spatzennest mit neuem Projekt

BNI-Unternehmerrunde sammelt Geld und fördert damit Empathie-Training für Kinder

Seit einiger Zeit treffen sich engagierte Unternehmer in Bautzen und neuerdings auch Kamenz, um Kontakte zu knüpfen und untereinander Geschäftsempfehlungen auszutauschen. Die Regionalgruppen gehören zum Unternehmernetzwerk „BNI Deutschland Südost“ und haben sich anlässlich des diesjährigen Kindertages etwas ganz besonderes einfallen lassen. Gemeinsam wollen die Unternehmer nicht nur ihren eigenen Umsatz steigern sondern auch Gutes tun.

„Pünktlich zum Kindertag freuen wir uns außerordentlich, eine Summe in Höhe von 1.200 Euro von den Mitgliedern des Empfehlungsnetzwerkes entgegennehmen zu können, sodass die Gesamtfinanzierung von 6.200 Euro durch BNI und die TK gedeckt ist“, so Katja Schurig, Elternratsvorsitzende der KITA Spatzennest. Den Scheck überreichte BNI-Südost-Regionaldirektor Jens Fiedler im Rahmen des diesjährigen Kindertages. Beim Kindertagesfest zeigten sich dank Ponyreiten und Hüpfburg nicht nur freudige Kindergesichter, sondern auch die Eltern waren begeistert von der Spende der



BNI-Südost-Regionaldirektor Jens Fiedler überreichte den Scheck an die Einrichtung. Links Marlies Eichler von der Volkssolidarität Bischofswerda, rechts Katja Schurig, Elternratsvorsitzende und Kita-Leiterin Sylke Horn.

BNI-Mitglied Marco Fehl, der mit KIKOO Kindertagesstätten und Schulen bei der Realisierung von Gesundheitsprojekten und Beantragung von Fördermitteln unterstützt, machte sich gemeinsam mit den Bautzener und Kamener Unternehmern für die Finanzierung eines Projektes für die Pulsnitzer Kindertagesstätte Spatzennest der Volkssolidarität stark. Ziel des Projektes ist es, mithilfe von Schulungen und Trainerbegleitungen im Alltag die Kinder und Eltern für kommunikative Konfliktlösung zu sensibilisieren und Empathie-Vermögen aufzubauen. Durch einen entsprechenden Antrag über die Techniker Krankenkasse (TK) wird der KITA eine Fördersumme von 5.000 Euro zugesprochen. Der restliche „Eigenanteil“ der KITA für die Bildungsmaßnahme liegt bei 1.200 Euro.

BNI-Mitglieder. Begleitet wurde die Scheckübergabe von einem Benefizkonzert der Band „Jolly Jumper“, die live auf dem Kinderfest auftraten. „Mit dem KIKOO-Projekt wollen wir den Kindern beibringen, wie man sich in andere Personen hineinversetzt und lösungsorientiert Konflikte bewältigt. Wir werden uns als Mitarbeiter intern weiterbilden, im Rahmen von Elternabenden auch die Eltern schulen und in Begleitung von Trainern das Verhalten selbst reflektieren. Es ist toll, so viel Unterstützung für das Projekt zu erhalten und auf die Bereitschaft im Team mitzuerleben, sich damit auseinanderzusetzen“, sagt Kita-Leiterin Sylke Horn. Und Jens Fiedler ergänzt: „Wenn wir als Unternehmernetzwerk unsere gemeinsame Stärke und die Synergien nutzen, können wir nicht nur unsere eigenen Unternehmensentwicklungen fördern, sondern auch nachhaltig Gutes tun. Dank der einzelnen Mitglieder fördern wir so die Kommunikationsstärke der Kinder.“

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln die Verwaltungen den Jubilaren der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in der Stadt Pulsnitz

- zum 80. Geburtstag am 1. Juli Frau Anneliese Mager
- zum 90. Geburtstag am 4. Juli Herrn Helmut Menzel
- zum 95. Geburtstag am 6. Juli Frau Hilde Büttner
- zum 70. Geburtstag am 8. Juli Frau Barbara Mägel
- zum 70. Geburtstag am 10. Juli Frau Eva Richter
- zum 80. Geburtstag am 11. Juli Herrn Karlheinz Großmann
- zum 75. Geburtstag am 11. Juli Herrn Gottfried Kühne
- zum 80. Geburtstag am 11. Juli Herrn Martin Wetzel
- zum 70. Geburtstag am 15. Juli Herrn Fred Haufe
- zum 70. Geburtstag am 19. Juli Herrn Werner Noack
- zum 90. Geburtstag am 25. Juli Frau Dorothea Wehner
- zum 70. Geburtstag am 26. Juli Frau Ursula Mager
- zum 85. Geburtstag am 27. Juli Herrn Willi Furchner
- zum 75. Geburtstag am 29. Juli Frau Ingrid Luft
- zum 75. Geburtstag am 30. Juli Herrn Klaus Dietze
- zum 75. Geburtstag am 30. Juli Frau Brigitte Tschacher
- zum 80. Geburtstag am 30. Juli Herrn Dieter Ullrich
- zum 75. Geburtstag am 31. Juli Frau Rosemarie Fliegner
- zum 80. Geburtstag am 31. Juli Frau Thea Richter

in der Gemeinde Ohorn

- zum 75. Geburtstag am 2. Juli Herrn Bernd Walther
- zum 85. Geburtstag am 3. Juli Frau Ilse Schurig
- zum 75. Geburtstag am 11. Juli Herrn Günter Paufler
- zum 85. Geburtstag am 27. Juli Frau Christa Hoefel
- zum 80. Geburtstag am 29. Juli Herrn Günter Kaschel

Standesamtssmeldungen:

Es verstarben

- am 11.5. – Frau Elsa Thea Kaiser geb. Mögel aus Lichtenberg, 91 Jahre
- am 4.6. – Herr Oskar Erhard Ritter aus Pulsnitz, 78 Jahre
- am 10.6. – Herr Rudi Klaus Thieme aus Pulsnitz, 61 Jahre

in Bischofswerda

- am 13.5. – Frau Gertrud Irene Volkmann geb. Große aus Pulsnitz, 79 Jahre

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.

Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz
 Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98

service@bestattung-schuster.de
 www.bestattung-schuster.de

Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
 Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



2014396

2014395



– Aus der Friedersdorfer Ortschronik –

Heimbandweberei prägte 200 Jahre den Ort

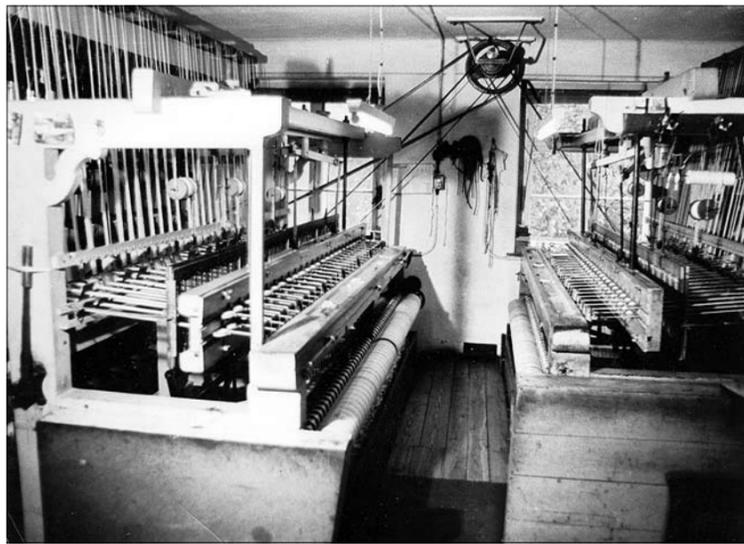
Die Bandweberei, als ein spezieller Zweig der Textilindustrie, ist seit über 300 Jahren in Großbröhnsdorf, Pulsnitz und Umgebung heimisch. Gewebt wurde auch vorher schon in vielen Bauern- und Häuslerstuben, nämlich Leinengewebe für den Eigenbedarf und als Dienstleistung für die Schlossherrschaft. Die Bandweberei entwickelte sich im Zug der Industrialisierung und des Entstehens der ersten Fabriken und war Lohnarbeit, entweder direkt in einer Bandfabrik in Großbröhnsdorf, Pulsnitz, Ohorn oder Steina oder als Heimbandweberei im eigenen Haus, insbesondere in den Dörfen Steina, Ohorn, Friedersdorf, Oberlichtenau und Lichtenberg. Organisiert war die Heimbandweberei im sogenannten „Verlegersystem“: der „Verleger“ (Fabrikant) stellte das Rohmaterial (Garn) dem Heimwebler zur Verfügung, übernahm die Fertigung und bezahlte dafür einen Lohn.

In Friedersdorf finden wir den ersten Heimbandweber 1803, es war Johann Christian Ziegenbalg, er wohnte heute Mittelstraße 54. In diesem Haus wurde etwa bis 1920 Bandweberei betrieben. Die ersten Heimweber-Bandwebstühle waren handbetriebene „Bandmühlen“ mit max. 25 Gängen. Gewebt wurden einfache Bänder meist aus Leinen. Der hölzerne Webstuhl stand in der Stube und meist war die ganze Familie mit eingespannt, die Großeltern, Frau und Kinder mussten beim Kettscheiben „schälen“, beim Spulen und „Abmessen“ (das fertige Band aufrollen) mit helfen. Zur Jahrhundertwende 1900 gab es etwa 20 Heimbandweber in Friedersdorf.

Ein Pionier der Heimbandweberei war Carl Julius Haufe, er wohnte heute Mittelstraße 61. Nach einem Hausbrand 1882 baute er das Haus mit gesonderten Räumlichkeiten für die Bandweberei wieder auf und setzte mehrere Bandwebstühle, die er mit einem Petroleum-Motor antrieb.

1910 erhielt Friedersdorf elektrischen Strom vom Elektrizitätswerk Pulsnitz. Jetzt konnten die Bandwebstühle mit elektrischen Motoren angetrieben werden. Das hatte Anfangs des 20. Jahrhunderts nochmals einen Aufschwung der Heimbandweberei zur Fol-

ge, es konnten größere und mehr Webstühle betrieben werden. Die Bandwebstühle wurden nun meist in gesonderten Anbauten, den so genannten „Sheds“ untergebracht. Bald waren es um die 50 Bandwebstühle, die in Friedersdorf bei Heimbandwebern klapperten, zunächst ausschließlich „Preller“ (der Schütze wird durch das Webfach geprellt), später nach 1950 kamen dann auch Maschinenstühle mit „Rädellade“



Heimbandweberei von Fam. Bulling (ca. 1980), heute Königsbrücker Str. 142
Zwei „Preller“ Webstühle mit Transmissionsantrieb
Auf diesen Bandwebstühlen hat schon 1935 der spätere Friedersdorfer Bürgermeister Willi Kühne (Vater von Lieselotte Bulling) gewebt.

(der Schütze wird formschlüssig durch das Webfach geführt), die von der Firma C. H. Schäfer in Ohorn gebaut wurden, dazu. Wenn man diejenigen, die in eine Bandfabrik arbeiten gingen, hinzurechnet, gab es in Friedersdorf in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts so etwa zwischen 50 und 100 „Bandmacher“ also Einwohner, die ihr täglich Brot mit Bandweben verdienten, neben der Landwirtschaft war es der zweit häufigste Erwerbszweig im Ort.

In den 70-er Jahren wurden alle Heimbandweber vom VEB Bandtex übernom-

men, es waren in Friedersdorf noch ca. 25 (insgesamt im VEB Bandtex etwa 125), die größten mit drei und mehr Webstühlen waren: Familie S. Oswald, Familie Thomas, Familie A. Thieme, Familie Missbach, W. Haufe.

Zu dieser Zeit wurden weltweit Bänder fast ausschließlich schon auf hochproduktiven Bandautomaten gefertigt. In Deutschland waren es die letzten klassischen Bandweb-

stühle, auf denen noch produziert wurde. Mit dem Zusammenbruch des VEB Bandtex 1990 war auch mit der Heimbandweberei Schluss, die Webstühle wurden nach und nach verschrottet.

Heute wird in hiesigen Museen, wie dem Technischen Museum Großbröhnsdorf, Stadtmuseum Pulsnitz und in Ohorn, Steina und Oberlichtenau mit diversen Ausstellungsstücken an die Heimbandweber Ära erinnert.

J. Thieme

(Quelle: Ortschronik von H. Oswald)

– Aus der Friedersdorfer Ortschronik –

Abseits vom Ort: Jagdhaus und Hühnerhaus

Zwei Gebäude abseits der Ortsbebauung am westlichen Rand der Friedersdorfer Flur erwecken immer wieder das Interesse von Wanderern und Spaziergängern, neuerdings auch von Geocachern. Einmal das weithin sichtbare, auf dem höchsten Punkt von Friedersdorf stehende Jagdhaus und zum anderen das versteckt in einer Waldlichtung an der Grenze zu Mittelbach stehende Hühnerhaus.

Das Jagdhaus

Dieses Holzhaus im bayrischen Landhausstil stand auf einer Bauausstellung in Dresden und wurde 1914 vom Direktor der Kunstdruckanstalt Stempel & Co. Keller gekauft und in seinem Jagdrevier in Friedersdorf aufgebaut, angeblich soll es ein Geburtstagsgeschenk für eine seiner Töchter gewesen sein. Die Familie Keller

nutzte das Haus als Wochenendhaus. Nach Schilderungen älterer Friedersdorfer soll das so manche Fete stattgefunden haben. Was davon wirklich stimmt und was der Phantasie entsprungen ist, lässt sich heute nicht mehr überprüfen. 1942 wurde das Haus an den Fuhrunternehmer Philipp verkauft, der es mit seiner Familie als Wohnhaus nutzte. Das war gar nicht so einfach, denn es gab bis 1952 keinen Stromanschluss und auch die Wasserversorgung war problematisch. Auch war es für die Kinder besonders im Winter oft schwierig pünktlich oder überhaupt zur Schule zu kommen, manchmal ging es nur mit Skiern. Bis 1976 diente das Haus als Wohnhaus der Familie Thus, den Nachkommen des Fuhrunternehmers Philipp, u.a. verbrachte der bekannte Reichenbacher Hobby-Geschichtsforscher und Autor des Lausitzer Almanachs Günter Thus hier seine Kindheit. Danach wurde

es an den aus Friedersdorf stammenden und nun in Dresden wohnenden Bäckermeister Hertelt verkauft, der es wieder als Wochenendhaus nutzte. Seit 2000 dient es nach einigen Modernisierungsmaßnahmen wieder als Wohnhaus, mit der Anschrift Oberlichtenauer Straße 2.

Das Hühnerhaus

Es heißt deshalb Hühnerhaus, weil es im Rahmen des Baues einer Hühnerfarm als Wohnhaus für den Verwalter errichtet wurde. Der Gutsbesitzer Paul Arthur Eisold (der gleiche, der auch den ersten Kraftomnibus in unserer Gegend bauen ließ), auf dessen Grundstück das Hühnerhaus liegt, ließ 1923 die Hühnerfarm mit dem Haus bauen. Infolge schlechter Wirtschaftsverhältnisse musste die Hühnerfarm bereits Ende der zwanziger Jahre wieder aufgelöst werden. Die Anlagen wurden abgerissen bzw. verfielen, das Wohnhaus wurde vermietet, u. a. wohnten die Familien Seifert, Herrmann und Gottesmann im Hühnerhaus. 1987 wurde das Haus verkauft und nach umfangreicher Renovierung wieder als Wohnhaus genutzt.

J. Thieme

(Quelle: Ortschronik von H. Oswald)

Kirmes am 4. November 2016 in der Goldenen Ähre Friedersdorf

Hinweis an alle, die sich für die Friedersdorfer Ortsgeschichte interessieren: Wir setzen in diesem Jahr wieder zur Kirmes am 4. November in der „Goldenen Ähre“ die Veranstaltung „Friedersdorfer Dorfgeschichte(n)“ fort. Diesmal geht es um Anekdoten, Skurriles, Skandalöses, Amüsantes und Tragisches aus der Dorfgeschichte.



Hühnerhaus um 1955

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juli 1916

Am 14. Juli hatte sich der Krankenstand im Pulsnitzer Lazarett um 45 Verwundete auf 73 erhöht. So waren im Krankenhaus 30 und 43 in der Schule untergebracht.

Die Gutsverwaltung des Rittergutes Pulsnitz gab bekannt, dass die Großbröhnsdorfer Straße in Pulsnitz in der Höhe der Schlossmauer ab 17. Juli wegen Neubeschotterung gesperrt blieb.

Ab 12. Juli galt eine Regelung zur Einschränkung des Fahrradverkehrs in Pulsnitz und Umgebung. Die Radbereifung bzw. die Erneuerung der Reifen war nicht mehr gewährleistet, deshalb durften Fahrräder nur noch zur Beförderung zur Arbeitsstelle benutzt werden, nicht mehr für Ausflüge und Vergnügungsfahrten.

Versorgungslage

Viele Dinge des Alltages wurden durch Verordnungen und Verbote geregelt. So waren die Einwohner der Meißner Seite aufgefordert, ihre benötigten Kartoffeln am Dienstag, dem 4. Juli von 8 bis 11 Uhr abzuholen. Der Verkauf erfolgte im Gebäude des Konsumvereins. Der Gemeinderat von Friedersdorf verbot allen Auswärtigen das Sammeln von Beeren und Pilzen auf den jeweiligen Fluren. Die Einwohner konnten von 7 bis 19 Uhr uneingeschränkt Pilze und Beeren sammeln. Auf den Fluren von Niederlichtenau war vor dem 6. Juli das Sammeln von Beeren und Pilzen verboten, danach wurde ein Erlaubnisschein der Gemeinde benötigt. In Ohorn wurden die Erlaubniskarten zum Sammeln von Heidelbeeren am 5. Juli in den Gemeindeämtern von Ohorn und Obersteina ausgegeben. Herausgeber war das Forstamt Ohorn, das für beide Orte zuständig war.

Einige Pulsnitzer Firmen unterstützten die Arbeit der Volksküche in der Stadt. Die Firma C. G. Hübner stellte die Räumlichkeiten für die Essenausgabe kostenlos zur Verfügung. Der Fabrikant Johannes Bursche übergab der Stadtverwaltung ein Wertpapier in Höhe von 500 Mark für die Volksküche. Damit konnten die billigen Essenspreise erhalten bleiben.

Um den Engpass an Gemüse zu überwinden, sollte man im Haushalt mehr Rhabarberblätter anstelle von Spinat verwenden. Der Alltag wurde von Mangel und Einsparungen in allen Bereichen bestimmt. So wurden Sammelstellen für Steinobstkerne eingerichtet. Die Kerne sollten der Ölgewinnung dienen. In Vorträgen wurde auf die Obstverwertung unter der Berücksichtigung des gegenwärtigen kriegsbedingten Zuckermangels hingewiesen. Brennnesseln sollten stärker als Futtermittel für Hühner verwendet werden.

Um der Seifenknappheit zu begegnen, sollte man Zigarrenasche zur Handreinigung benutzen. Sie enthalte 20 % Pottasche, die

auch in der Seife enthalten sei.

Am 15. Juli wurde in der Amtshauptmannschaft Kamenz bekanntgegeben, dass in Pulsnitz und anderen Orten Goldankaufsstellen eingerichtet würden. Die Bürger sollten ihren häuslichen Schmuck, der ja in „eiserner Zeit“ nicht gebraucht würde, der Kriegswirtschaft zur Verfügung stellen. Der Sommerjahrmarkt am Sonntag, dem 16. Juli war gut besucht, obwohl das Wetter unbeständig war. Die Aussteller hatten ein gutes Geschäft gemacht.

Vereine und Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 16. Juli hatte das Heimatdank-Konzert einen guten Besuch im Schützenhaus in Pulsnitz zu verzeichnen. Die künstlerische Abendveranstaltung wurde von Dresdner Sängern unentgeltlich durchgeführt. Es gab Sologesänge für Sopran und Bariton, Klavier- und Violinenvorträge. Die Zuhörer der Veranstaltung waren sehr zufrieden. Es konnte ein guter Reinertrag erzielt werden, der dem Pulsnitzer Heimatdank-Verein zur Verfügung stand.

Am Sonntag, dem 30. Juli gab es im Schützenhaus Pulsnitz zwei volkstümliche Schrammelkonzerte im Wiener Stil, eines war 16 Uhr im Lindengarten und das zweite 20 Uhr im Saal.

Was sonst noch interessierte

Am Mittwoch, dem 12. Juli herrschte abends an der Kamenzer Straße große Aufregung. Ein Flugzeug machte eine Notlandung auf der sumpfigen Wiese neben der Straße. Es handelte sich um einen österreichischen Unteroffizier von der Fliegerschule Großenhain. Er sollte einen mehrstündigen Übungsflug in Höhe von über 2000 Metern absolvieren und hatte sich in der Wolkendecke verfliegen. Er ging nieder und wollte zur Notlandung ansetzen. Dies war am Stadtrand von Pulsnitz. Das Gelände kannte er nicht. Die Wiese an der Kamenzer Straße erwies sich als Sumpf und er blieb mit dem Fahrgestell stecken. Die missglückte Landung geschah gegen 20.45 Uhr. Dabei zerbrach der Propeller. Der Pilot hatte nur leichte Verletzungen. Er wurde von einem Fabrikanten Thomas betreut und konnte am nächsten Tag im Lazarett versorgt werden. Der Rückflug der reparierten Maschine erfolgte am nächsten Tag gegen 17 Uhr.

Drei Schuljungen hatten in den Steinbrüchen von Ober- und Niedersteina mehrere Bleirohre gestohlen und in Pulsnitz verkauft. Sie stammten aus Niedersteina. Dem Käufer gaben sie einen falschen Wohnort an und sie konnten durch Zufall beim Verkauf durch die Pulsnitzer Ortspolizei und die Landgendarmarie ermittelt werden.

Rüdiger Rost

- Historischer Gaststättenkalender -

Kalenderblatt Juli - Beerenweinschänke Baldauf

Ein beliebtes Lokal für Wanderer und Radfahrer war in der Zeit des Heimatfestes 1925 und auch später die Beerenweinschänke an der Kamenzer Straße. Es gab eine gemütliche Gaststube und einen weit angelegten Weingarten. Der Gastwirt Alwin Baldauf bot qualitativ hochwertige Fruchtwine, teilweise auch in Gläsern ohne Fuß. Da musste der Gast das Glas ständig in den Händen be-

halten, trank schneller und verlor bald die Übersicht. Dann konnte er sich im Schutz der Sträucher im Garten ausruhen. Neben dem Garteneingang hatte der Hund des Lokalbesitzers seinen Stamplatz. Wenn ein Gast beim Verlassen des Lokals die Speisen aus dem Gesicht verlor, leckte der Hund die Reste auf.

Rüdiger Rost





Baby-Empfang in Ohorn



Babyempfang im Wohngebiet Am kurzen Flügel

Am 29. Mai 2016 wurden mit der Einweihung der Kindertafel die im Jahr 2015 in Ohorn geborenen Kinder, 9 Mädchen und 15 Jungen, herzlich begrüßt. Der Kinderbaum 2015, eine Winterlinde, wurde von Herrn J. Prescher gespendet.

Im Anschluss an die Enthüllung der Tafel und der Übergabe eines Geschenkes durch die Bürgermeisterin ging man gemeinsam zum Kirchlehn, wo durch die Interessengemeinschaft ein kleiner Imbiss gereicht wurde.

Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 23. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.06.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.

23-25/2016 1. Nachtragssatzung mit Nachtragshaushalt 2016

23-26/2016 Annahme von Zuwendungen Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus in der Zeit vom 04.07.-13.07.2016.

Sitzungstermine:

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 20. Juli 2016, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Bauleistungsvergaben „Grundhafter Ausbau Buchbergstraße“ und „Instandsetzung Wiesensteig“.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus ab dem 12.07.2016.

Hinweis

auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung für das Jahr 2016 der Gemeinde Ohorn hängt in der Zeit vom 21.07.-05.08.2016 an der Verkündungstafel im Rathaus, Schulstraße 2 aus.

Der 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ohorn liegt gemäß § 76 SächsGemO in der Zeit vom 28.07.-05.08.2016 in der Gemeindeverwaltung Ohorn, Schulstraße 2 zu den Dienstzeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Wir bitten um Beachtung

In der Zeit vom 07.07.-27.07.2016 ist die Gemeindeverwaltung nicht regelmäßig besetzt.

Wenden Sie sich in dringenden Fällen bitte an die Stadtverwaltung Pulsnitz.

Schulanmeldung

Liebe Eltern der Schulanfänger 2017

Die Anmeldung für die Schulanfänger 2017 findet an folgenden Tagen in der Grundschule Ohorn statt: Montag, 29.8.2016 von 16-18 Uhr und Dienstag, 30.8.2016 von 7-11 Uhr. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes zur Vorlage mit. Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2010 bis 20. Juni 2011 geboren sind. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2016 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

G. Brückner, Schulleitern

Seniorenfahrten

Bereits am 4. Juli 2016 fahren wir in die Sächsische Schweiz in den Kurort Rathen. Wir kehren in ein Café ein, was sich direkt an der Elbe befindet, wo Sie einen wunderschönen Blick zur Bastei haben. Anschließend können Sie noch Freizeit im Ort verbringen, ein bisschen bummeln oder mit der Fähre auf die andere Elbseite übersetzen. Die Fahrt kostet 44,- € und es geht 10.15 Uhr in Ohorn los, 10.30 Uhr auf dem Gickelsberg. Am Montag, dem 1. August 2016 geht es etwas weiter, und zwar zu einer Schifffahrt auf dem Schwielochsee, der sich am nordöstlichen Rand des Spreewaldes befindet, wo Sie ein paar Stunden Urlaub genießen können. Diese Fahrt beginnt 8.30 Uhr in Ohorn, 8.45 Uhr auf dem Gickelsberg und kostet mit Mittagessen und Schifffahrt 54,- € pro Person. Kaffee und Kuchen können Sie individuell auf dem Schiff einnehmen.

IG Kirchlehn Ohorn -

Dienstagstreff für jedermann

Dienstag, 19. Juli, 15.00 Uhr Dienstagstreff im Kirchlehn Ohorn: zu Gast der „Bibelgärtner“ Maik Förster, herzliche Einladung zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Freitag, 19. August, 19.00 Uhr 2. Bänkelkonzert - Open Air - Musik im - Hof vom Kirchlehn Ohorn

48-Stunden-Aktion

des Jugendclubs Ohorn

Am 11.6.2016 war es wieder soweit; die 48-h-Aktion des Landkreises Bautzen stand vor der Tür und auch dieses Jahr war der Jugendclub Ohorn wieder mit von der Partie. Mit 5 Helfern renovierten die Jugendlichen eine Wanderschutzhütte an der Luchsenburgstraße. Die Hütte wurde neu gestrichen und von Müll und Unrat befreit. Zu Besuch kamen noch Christoph Semper vom Netz-



werk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. und Frau Marion Junge, die die Politik vertrat, ebenso der stellvertretende Bürgermeister von Ohorn, Matthias Putzke. Es wurden ein Pokal und kleine Präsenten an den Jugendclub überreicht. Schon seit vielen Jahren ist die 48-h-Aktion ein fester Termin im Kalender des Jugendclubs, der sich damit aktiv im Dorf engagiert.

Tobias Löpelt vom Jugendclub Ohorn

Bild: Netzwerk für Kinder- u. Jugendarbeit e.V.

Jugendliche in der Verwaltungsgemeinschaft

Nach getaner Arbeit können die knapp 1500 Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In 48 Stunden wurden am Wochenende vom 10. bis 12. Juni 96 gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt.

In Pulsnitz waren gleich mehrere Gruppen aktiv – darunter die Junge Gemeinde mit einem Lobpreisabend und der Filmclub Pulsnitz. „Wie schon in den vergangenen Jahren hat sich die Grundschule Oberlichtenau auch in diesem Jahr an der 48-Stunden Aktion des Landkreises Bautzen beteiligt“, freut sich Ortsvorsteherin Anett Thomschke.

„Im Mittelpunkt stand nach den Aktionen der letzten Jahre, wo die Spielgeräte neue Farben erhielten und im Schulgarten ein Fischteich angelegt wurde, in diesem Jahr die Pflege des Schulgeländes. So wurden z. B. die Sträucher verschnitten und ausgeästet sowie die Rabatten und Kübel vom Unkraut befreit. Damit es auch über den Sommer schön blüht, wurden die Kübel neu bepflanzt.“ Ein herzliches Dankeschön sagt Anett Thomschke den Sponsoren der Pflanzen und den Eltern, die die Aktion auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützten. Auch die Oberlichtenauer Jugendfeuerwehr nahm sich am Ortsausgang in Richtung Reichenbach die Denkmalpflege vor und der Christliche Verein pflegte den Panoramaweg in ihrer Heimatgemeinde auf dem Mühlweg und dem Seitenweg. Auch die Jugendfeuerwehren der anderen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft zogen mit: Ohorn mit der Wanderschutzhütte auf der Luchsenburgstraße, Steina mit der Erneuerung der Umfriedung am Sportplatz und der Säuberung des Areals, Lichtenberg mit der Beräumung und Renovierung des Rastplatzes am Eierberg und die Großnaundorfer Floriansjünger nahmen sich mit der Aktion „sauberer Bach“ den Gewässerlauf und die Löschwasserentnahmestellen vor.

Auch Christoph Semper Mitarbeiter beim Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. aus Bischofswerda und Mitglied im Regionsteam Westlausitz, welche die Gruppen vor Ort betreut, zieht für die Westlausitz ein positives Resümee: „In diesem Jahr hatten wir den Eindruck, dass die Aktion nun auch in der Westlausitz mehr als Fuß gefasst hat. Sie wird unter den ehrenamtlichen Schlüsselpersonen in den Orten selbständig bekannter gemacht und wir konnten viele neue Gruppen begrüßen. Außerdem stellten wir fest, dass viele Jugendgruppen ihre Projekte gemeinsam mit den Kommunen sehr eigenständig planen und umsetzen.“ Insgesamt beteiligten sich 29 Jugendgruppen in der Westlausitz zwischen Kamenz und Großröhrsdorf bis Großbarthau. PA

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler

Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon: 035955 / 71 605

Pflege mit Herz und Verstand

Wir bieten:

- ♥ aktivierende Kranken- und Altenpflege
- ♥ Hilfe bei der Körperpflege
- ♥ kostenlose Beratung über Pflegestufen und Leistungen der Kassen

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Region Pulsnitz, Lichtenberg und Umgebung

Ihr Ansprechpartner:
Pflegedienstleiter
Bernd Vogelsang
Telefon: 035955 / 47 64 1
Internet: www.ips-sachsen.de

➤ Dachklempner
➤ Gerüstbau
➤ Dachreparaturen
➤ Dachdeckerarbeiten

MH HARTMANN
Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 19 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/
AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn,
keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten

PFLEGEDIENST
DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

Kontakt (24 h)
0172/1369259

Zur Verstärkung unseres freundlichen Teams suchen wir eine zuverlässige ausgebildete

Friseurin.

Voll- oder Teilzeit möglich.

Schriftliche Bewerbungen an **W. Liebmann, Frisuren u. Entspannungstherapie, Rathausstraße 15, 01900 Großröhrsdorf**

AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
L-Net: www.huegelland-ag.de

Heidelbeersaison startet
(bei guter Wetterlage, ab 4. Juli)

bei der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau Kartoffellagerhaus
Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 15, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten zur Selbsternte:

Montag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 11:00 Uhr

Termine 2. Quartal für Welsverkauf
im REWE-Nahkauf Gersdorf,
Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, dem ...

29. Juli 2016
26. August 2016
30. September 2016

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 - 17.00 Uhr
Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf, **Vorbestellung** bis
Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro 0 35 78/35 40 oder Fischhalle 0173/5716022



Kita Projekt mit Künstlern: Hortkinder entdecken Kreativität

Die Pulsnitzer Kita Kunterbunt bewarb sich im März auf die Ausschreibung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien für das Projekt KITAKÜNSTLER | KÜNSTLER-KITA. Zwölf Tandems sind nach einem Auswahlverfahren an den Start gegangen. Und Pulsnitz war dabei. In der Kita sind Katrin Hornuff und Ines Richter für das Projekt zur künstlerischen Bildung verantwortlich. Über Sabine Schubert kam der Kontakt zu Christiane Latendorf, Künstlerin aus Dresden zustande. Sie fand sofort Gefallen an dem Gedanken, Kinder an die Kunst heranzuführen, indem sie selbst künstlerisch tätig werden. Vielleicht lässt sich bei dem Projekt schon ein (künftiges) Talent entdecken? Auf alle Fälle soll die kreative Ader der Kinder geweckt werden.

Immer freitags aller drei Wochen treffen sie sich nun für ein Jahr. 18 Hortkinder und die Künstlerin. Am 20. Mai und am 10. Juni war der Andrang groß unter den Hortkindern der 1. bis 4. Klasse, sodass gar nicht alle daran teilnehmen konnten. Da jedes interessierte Kind daran teilhaben soll, dürfen sich beim nächsten Mal wieder andere Kinder ausprobieren, das wird aber erst im September sein. Bis sich ein fester Stamm dafür regelmäßig einfindet, ganz ohne Zwang. Die bisherigen Teilnehmer waren jedenfalls begeistert. Wer weiß, vielleicht gibt es nach dem Jahr auch eine extra Künstler AG im Haus Kunterbunt. Christiane Latendorf würde eine solche AG

gern ehrenamtlich weiterführen. Sie liebt es, anderen ihre Kunst weiter zu vermitteln, beziehungsweise dass andere selbst kreativ werden. Sie stellt ihre Arbeitsweise und ihr künstlerisches Wirken den Kindern vor und regt sie anschließend zur eigenen kreativen Umsetzung ihrer Ideen an. Sie denkt sich spontan immer neue Dinge aus, die sie mit den Kindern ausprobiert. So standen beim ersten Mal Farben und Formen im Mittelpunkt. Aus farbigem Papier sollten die Kinder geometrische Formen ausschneiden und sie auf anders farbigem Papier aufkleben und ihrer Arbeit einen Titel geben. Herrliche Motive entstanden dabei wie ein Fisch mit dem Titel: „Tief unter Wasser“ oder ein rotes Pferd auf schwarzem Papier: „Bis in die Nacht und noch viel weiter“, eine rote Katze heißt „Gisi“, auf einem anderen Blatt steht: „Macht euch Gedanken“. Christiane Latendorf schwärmt: „Daraus sollte eine Ausstellung werden oder ein Kalender entstehen, so schöne Arbeiten sind das!“, und legt alle Blätter nebeneinander. Für das zweite Mal brachte sie schwarzes Papier mit und ließ Tiere malen. An die Tafel malte sie dazu einen Elefant, einen Spatz und dazu die lachende Sonne. Schnell fanden die Kinder in Büchern Abbildungen von Tieren als Vorlagen. Wieder entstanden zahlreiche Wild- oder Haustiere. Außerdem brachte sie einen Sack voller runder Steine vom Ostseurlaub mit, die die Kinder lustig bemalen konnten.

E. R.



Kim, Stella-Sophie, Celina und Christiane Latendorf freuen sich übers Projekt

Kinder wie die Zeit vergeht...

Jetzt sind das Pulsnitzer Stadtfest und der Bautzner Frühling schon wieder Geschichte und unsere Auftritte gehören der Vergangenheit an. Bei strahlendem Sonnenschein und vielen Zuschauern liefen unsere Tänzerinnen, Tänzer und Sänger zu Höchstleistungen auf. Immerhin waren ja nicht nur Eltern und Großeltern im Publikum, sondern auch viele Gäste. Es gehörte schon ganz viel Mut dazu, vor so breiter Kulisse zu tanzen und zu singen. Das Publikum dankte mit jeder Menge Applaus. Im Juni war dann endlich der Höhepunkt für dieses Schuljahr. Unsere jährliche Matinee fand zum ersten Mal im Schützenhaus statt. Dort zeigten alle Kinder, die bei uns tanzen und singen, ihr Können. In

einem sehr gut gefüllten Saal machte es allen tüchtig Spaß und die Resonanz war riesig. Nach diesen tollen Darbietungen können die Kinder auch wirklich stolz sein. Jetzt geht es aber erst mal in die wohlverdienten Ferien. Das erste große Ereignis im neuen Schuljahr wird dann unser 20-jähriges Bestehen sein, was wir mit einem großen Fest am 10. September 2016 auf dem Gelände der Tanz- und Theaterwerkstatt in Wilthen feiern. Dazu laden wir alle recht herzlich ein. Wie immer wird es ein großes Kinderfest mit tollen Aktivitäten geben. Und natürlich darf auch dieses Jahr die Tombola nicht fehlen, aber mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Euer Team der TTW

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Sommer - Sonne - Strandlektüre - Unsere Tipps für Sie:

• **Heike Wanner: Liebe in Sommergrün** 9,99 €
Sommer 1990: Kathrin Bahrenbeck will die Fabrik ihres Vaters retten - einen alten Familienbetrieb, in dem die besten Essiggurken des Spreewalds hergestellt werden. Ihr Bankberater, der 25-jährige Julian Albrecht, ist ein Typ, mit dem Kathrin erst gar nichts zu tun haben will. Bis es zum ersten Kuss kommt und die Liebe einschlägt wie ein Blitz. Doch dann reißt ein Schicksalsschlag Kathrin und Julian auseinander. Es wird 25 Jahre dauern, bis sie sich wiedersehen. Und diese Begegnung wird nicht nur ihr eigenes Leben für immer verändern... Eine offene Grenze - eine Hals-über-Kopf-Liebe - ein nie vergessener Sommer.

• **Lena Johannson: Liebesquartett auf Usedom** 9,99 €
Penny pfeift auf die Liebe - sagt sie zumindest. Als Ständesbeamtin auf Usedom kennt sie die Scheidungsraten. Mit ihren Freunden Pit und Heiner pflegt sie eine intensive, allerdings strikt platonische Freundschaft, die nie etwas aus dem Lot bringen könnte - meint sie jedenfalls. Doch dann taucht Verena auf der Insel auf. Sie behauptet, Journalistin zu sein, und bringt alles durcheinander. Eine wunderbare, heitere Liebesgeschichte auf Usedom.

• **Petra Hülsmann: Glück ist, wenn man trotzdem liebt** 9,99 €
Es gibt Dinge, die Isabelle absolut heilig sind: ihre Arbeit in einem schönen Blumenladen, ihre Daily Soap, und ihr tägliches Mittagessen in der alten Klinksche gegenüber. Doch die wird eines Tages von dem ambitionierten Koch Jens übernommen, der nicht nur mit seiner aufmüpfigen Teenieschwester für reichlich Wirbel sorgt - und plötzlich bricht das Chaos über Isabellas wohlgeordnete kleine Welt herein. Während sie versucht, alles wieder in ruhigere Bahnen zu lenken, scheint ihr Herz allerdings schon ganz andere Pläne zu haben... Herzenswarm, lebensnah und komisch - allerbeste Unterhaltung!

Ausstellungseröffnungen in der Ostsächsischen Kunsthalle

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. eröffnet am Sonnabend, dem 2. Juli 2016 um 14 Uhr mit einem Kunstfest in der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Straße 12 in Pulsnitz die Ausstellung „Bewußtsein vorausgesetzt“ und weitere Ausstellungen in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels und im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz. Beteiligt sind die Künstler Markus Keuler, Gabriele Reinemer und Almut-Sophia Zielonka.

Markus Keuler ist Bildhauer und lebt und arbeitet in Bremen. In einer Zeit, in der die flüchtigen und bewegten Bilder auch die Kunstwelt dominieren, schafft er kraftvolle, vorwiegend lebensgroße Holzskulpturen, die dem Betrachter in der Ostsächsischen Kunsthalle mit Körperlichkeit und Präsenz begegnen.

Seine Figuren sind aus intensiver Naturbeobachtung entstanden, das erkennt man deutlich. Keuler ahmt diese Natur aber nicht nach, sondern übersetzt sie in die Sprache der Bildhauerei: Flächen und Kanten treten an die Stelle von Faltenwurf und Anatomie, Bearbeitungsspuren bleiben sichtbar, die Oberfläche grob. Neuere Arbeiten sind sogar aus mehreren Teilen zusammengesetzt, Fügungen bleiben sichtbar und zerschneiden so die Ganzheit der Figur.

Dennoch oder gerade deshalb erzeugen diese Skulpturen einen erstaunlichen Eindruck von Lebendigkeit oder Menschlichkeit.

Denn bei aller rauhen Entwurfhaftigkeit sind Haltung und Ausdruck sehr empathisch wiedergegeben. In der rauhen Schale scheint ein weicher Kern zu stecken.

Keuler arbeitet zudem an einem Menschenbild, mit dem man normalerweise nicht konfrontiert wird - schon gar nicht in der Kunst. Der Betrachter begegnet hier Skulpturen, in denen er sich höchstwahrscheinlich nicht selbst wiederfinden wird, sondern jemand anderen: Physiognomie und Haltung der Figuren erinnern an Menschen mit Down-Syndrom.

Gabriele Reinemer ist Malerin, Grafikerin und Bildhauerin und lebt und arbeitet in Radebeul-Oberlößnitz. Die Künstlerin zeigt in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels Keramische Objekte.

Almut-Sophia Zielonka ist Malerin und lebt und arbeitet in Bautzen. In der Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz sind Gemälde zum Thema Dionysische Würde zu sehen. Die Motive für ihre Malerei findet die Künstlerin in ihrem Umfeld.

Zur Eröffnung werden Dr. Arie Hartog, Direktor vom Gerhard-Marcks-Haus Bremen, Dr. Ingrid Koch, Kulturjournalistin Dresden und Dr. Jödis Lademann, Kunsthistorikerin Dresden sprechen. Es spielen die Musiker Björn Reinemer, Percussion, Dresden und Akram, Cello, Syrien. Nach der Eröffnung können alle Ausstellungsorte besucht werden.

S. Sch.

Neuer Veranstaltungskalender

Der Pulsnitzer Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr 2016 ist da! Neben den Terminen in Pulsnitz mit seinen Ortsteilen gehören auch die Termine aus Ohorn mit zum Inhalt. Die Verteilung an alle Haushalte erfolgt mit dieser Juli-Ausgabe des Pulsnitzer Anzeigers in Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung, Oberlichtenau und in der Gemeinde Ohorn.

Mit der Unterstützung von Vereinen und Veranstaltern konnte eine Fülle von Veranstaltungshöhepunkten zusammengetragen werden. Die Daten werden auch zur Veröffentlichung in den monatlichen Veranstaltungstipps im Internet, dem Pulsnitzer Anzeiger und der regionalen Presse weitergegeben und ständig weiter aktualisiert. Bitte teilen Sie uns deshalb Änderungen rechtzeitig mit (Telefon: 7 09 23).

Wer noch mehr dieser Kalender benötigt, erhält sie in der Pulsnitz-Information zu den Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 10-17 Uhr, Sonnabend 9-13 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr.

E. R.

Kirchenmusik

Horn- und Orgelkonzert am 3. Juli in Oberlichtenau mit René Jurisch

Am 3. Juli, 17 Uhr spielt Kantor Jurisch ein Orgelkonzert in der Oberlichtenauer St. Martinskirche.

Es erklingen Werke des Barock, sowie eigene Improvisationen. Kommen Sie zahlreich zu einem interessanten und vielseitigen Programm. Der Eintritt ist frei.

Orgelkonzert am 17. Juli in Oberlichtenau mit Helge Schulz

Bezirkskantor Helge Schulz hält seiner Oberlichtenauer Heimat schon viele Jahre die Treue. Immer wieder überrascht er seine Zuhörer mit einem bunten und vielseitigen Programm. So auch in diesem Jahr. Am 17. Juli um 17 Uhr ist es wieder soweit und man staunt, welche Klangfülle in dem kleinen Instrument wohnt. Der Eintritt ist frei.

Gitarrenkurs ab September

Ab dem 2. September findet 18 Uhr im Gemeinderaum Pulsnitz ein Gitarrenseminar mit Kantor Sirrenberg statt. Vermittelt werden Grundkenntnisse im Stimmen und Pflegen des Instrumentes, sowie einfache Akkordgriffe und Möglichkeiten der Liedbegleitung. Ein eigenes Instrument ist mitzubringen. Voraussichtlich dauert dieser Kurs bis zum 1. Advent. Lassen Sie sich begeistern für dieses leicht zu erlernende Instrument.

Erik Sirrenberg

Neuanschaffungen in der Bibliothek

Erwachsenenliteratur

Eva Almstädt: Ostseefeu (Krimi), Dora Heldt: Böse Leute (Krimi), Silke Schütze: Rosmarintage (Roman), Lucinda Riley: Helenas Geheimnis (Roman), Corinna Bomann: Das Mohnblütenjahr (Roman), Nora Roberts u. a.: Im Zaubers des Frühlings (Romane), Nora Roberts u. a.: Wo das Glück dich findet (Romane), Katie Marsh: Die Liebe ist ein schlechter Verlierer (Roman)

Kinderliteratur

Feenwelt: Suchen - Finden - Zählen, Erhard Dietl: Die Olchis auf Klassenfahrt, Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss und das Vampirabenteuer, Ulf Blanck: Die drei ??? Kids - Geheimnis im Meer, Bengt Birck: Kleiner Hund, großer Held, Die Eiskönigin - Völlig unverfroren (DVD), Ingrid Kellner: Potz Blitz, Hexe Pauline! (Kinderbuch), Andrea Schütze: Das magische Zaubertandem (Kinderbuch), Mein erstes Vorlesebuch für große kleine Jungs (Kinderbuch), Klaus-Peter Wolf: Kleine Rittergeschichten (Kinderbuch), Lego Star Wars - Die Jedi-Ritter kehren zurück (Kinderbuch), Lego Star Wars - Die Yoda Chroniken (DVD), Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss - Feuerfeste Freunde (DVD), Ally Carter: Auch Spione brauchen Glück (Jugendbuch), Christopher Ross: Allein am Stony Creek (Jugendbuch), Josephine Mint: Smalltown Girls - Der Tod kommt selten allein (Jugendbuch), Lauren St. John: One Dollar Horse (Jugendbuch)



Markus Keuler (Bremen) und Jürgen Cominotto (Ohorn) beim Aufbau der Skulpturen in der Kunsthalle.

Vorlesetag in Stadtmuseum



Mucksmäuschenstill saßen die Schüler der 6b mit ihrer Klassenlehrerin Marianne Karras und der Deutschlehrerin Silka Woy für eine Unterrichtsstunde.

In der letzten Schulwoche gab es wieder zwei Vorlesetage im Stadtmuseum für die 5. und 6. Klasse der Ernst-Rietschel-Oberschule. So fanden sich alle sechs Klassen nacheinander im neuen Ausstellungsbereich für Julius Kühn ein und lauschten ihren Vorlesern. Am Montag las der Pulsnitzer Autor Christian F. Schultze aus dem Jugendabenteuerroman „Der Fluss“ von Gary Paulsen. Nach dem Robinsonvorbild überlebte der 15-jährige Brian einen Flugzeugabsturz in der kanadischen Wildnis. Für ein von der Regierung geplantes Überlebenstraining lässt er sich überreden, sich noch einmal mit einem Psychologen in der Wildnis aussetzen zu lassen. Schon bald zerstört ein Unwetter das Funkgerät und sein Begleiter wird schwer verletzt und wieder ist er auf

sich allein gestellt.

Die fünften Klassen erlebten einen Tag später Siegmund Schubert, der das mit dem Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Buch von Stefanie Höfler „Mein Sommer mit Mucks“ vorstellte. Hier geht es um eine Freundschaft zwischen Zonja und Mucks, die sich im Schwimmbad kennen lernen. Mucks kann nicht schwimmen, doch hinter dieses Geheimnis kommt Zonja erst nach einem verrückten Sommer.

Nach dem Vorlesen hatten die Kinder noch Gelegenheit, sich das Museum anzusehen und in der Bibliothek zu stöbern. Wer sich für die Bücher interessiert, es gibt sie nicht nur für die Ferienzeiten in unserer Bibliothek zur Ausleihe im Erdgeschoss des Museums auf der Goethestraße 20 a!

E. R.

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE in Ohorn

Pfifferlingswochen
Juli bis August

Die Spargelzeit geht zu Ende
und die Pfifferlingsaison beginnt.

Genießen Sie die leckeren und schmackhaften
Pfifferlings-Kreationen aus unserer Küche.

An der Buschmühle 8
01896 Ohorn
Tel.: 035955 4 31 15

Mo.-Di. Ruhetag
Mi.-So. ab 11.00 Uhr

Gern öffnen wir für
Gesellschaften ab 15 Pers.
an den vorgesehenen
Ruhetagen.

2016549

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE in Ohorn
An der Buschmühle 8 - 01896 Ohorn - Tel.: 035955 4 31 15

sucht ab sofort:
Restaurant- & Servicekraft m/w
Vollzeit / Teilzeit / Aushilfe

Wir bieten leistungsgerechte Vergütung, betriebliche Altersversorgung
und 5-Tage-Woche (Mo/Di Ruhetag).

Sie besitzen ein offenes und sicheres Auftreten und beherrschen
die deutsche Sprache, dann freuen wir uns auf ihre Bewerbungsunterlagen.

Gastronomische Grundkenntnisse sind wünschenswert,
aber nicht zwingend erforderlich.

2016549

Heike Lotze
Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2014387

NATURSTEINE Rentsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
Großbrühdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung
durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

2014390

**Grundkurs zur
Begleitung schwer-
kranker und sterbender
Menschen 2016**

Am 12. Oktober 2016 wird der neue Vorbereitungskurs zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen in Kamenz beginnen. Kranke und Sterbende begleiten ist Herzensache, doch es gehört auch ein Rüstzeug dazu, um sensibel zu werden für die Bedürfnisse der schwerkranken und sterbenden Menschen. Die Koordinatoren des ambulanten Hospizdienstes der Caritas in Kamenz werden diesen Kurs „Begleiten lernen“ in der Begegnungsstätte der Caritas in Kamenz, Straße der Einheit 2, durchführen und Sie auf diese ehrenamtliche Tätigkeit vorbereiten. In der Zeit vom 12.10.2016 bis 9.11.2016 findet der Grundkurs und vom 8.3. bis 5.4.2017 der Vertiefungskurs statt. Ansprechen wollen wir zur Mitarbeit im ambulanten Hospizdienst interessierte Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und Berufes sowie in der Pflege tätige Fachkräfte. Informationen und Anmeldung: Haus der Caritas, Haydnstraße 8, 01917 Kamenz, Telefon: 0 35 78/37 43 12

Bernward Kreutzkam

Pflegemobil Pulsnitz GmbH
**Ambulante Pflege
und Tagespflege**
Bahnhofstraße 1 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955-77 65 25

Die **Tagespflege** hat von Montag bis Freitag jeweils 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. In unserer Tagespflege betreuen und versorgen wir ältere Menschen, die trotz ihrer Pflegebedürftigkeit und ihrer altersbedingten Einschränkung **Freude am gemeinsamen Erleben in der Gruppe** haben.

**Physiotherapie
Pulsnitz GmbH**
Bahnhofstraße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955-75 57 27

Unsere Leistungen: Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Klassische Massage, Marnitz-Therapie, Elektrotherapie, Ultraschall, Fango, Kinesio Tape, Shiatsu und Traditionelle Thai-Massage, Fußreflexzonenmassage

Kurse: Rückenschule, Nordic Walking
Wir haben Erfahrungen mit an Demenz erkrankten Patienten. Eine kurzfristige Terminvergabe ist möglich. Selbstverständlich erhalten Sie bei uns auch Gutscheine.

Unternehmensgruppe ^{HM}
Henry Müller

Laola
Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen
Frei Haus Lieferung

wir haben nur ein Kriterium
für ein perfektes Mittagessen

„IHR LÄCHELN DANACH“

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

2014387

**Freie Kfz-Werkstatt
Meisterbetrieb**
Inhaber: H. Schreier

**SOS-Notruf
4 44 48**

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

2014399

Annett Lindenkreuz
Papier- und Schreibwaren • Buchbinderei

Kompletter Schulbedarf, Schulranzen und -rucksäcke
Kompetente Beratung • Schulbuch-Einschlagservice

Noch bis zum
10.7.2016
Große Schulaktion
mit **Coocazoo Gewinnspiel**

McNeill
Hama
Scout
DerDieDas
Lego
4you
Take it easy

Ziegenbalgplatz 6 • 01896 Pulsnitz • Telefon 7 25 59

2014453

**WIR SIND TRENDSETTER,
ABSCHNITTSGEFÄHRTEN,
SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER,
GLÜCKLICHMACHER,
PARTYRETTER, WELLEGLÄTTER,
TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER,
AUSBÜGLER, FRISEURE**
die bewegen

JANTOSCH
Ihr Friseur
da geh' ich hin

Wir sind für Sie da:
Mo. von 12:00 bis 20:00 Uhr,
Di. - Fr. von 08:00 bis 20:00 Uhr und
Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr
im REWE Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26

2014392

physiotherapie
**GESUNDHEITS
ZENTRUM
Pulsnitz OHG**

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler
Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

2014392

TS
TS-Personaldienstleistung
Thomas Skumia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung
Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29

2014383

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser
Schaub 
Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

2014391

Sommerangebot 1.599 € (Gültig Juli/August 2016)
inkl. Lieferung u. Einweisung

INVACARE **Scooter Orion**

• Bequem gepolsterter Sitz.
• Serienmäßige Federung für entspanntes Fahren auf allen Straßen



WIR SIND PARTNER
NEGUS
Netzwerk für Gesundheit und Soziales

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 4153105

E-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

201523

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche • Hauswirtschaftliche Versorgung • Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • **Telefon (03 57 95) 28 98-0**
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • **Telefon (03 59 55) 7 71 55**



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Autoservice Thomas Hänsel 

EINMAL DA, ALLES KLAR.



Ihr Autoservice und Autoglaszentrum in Pulsnitz

Spittelweg 13 **035955/54514**
01896 Pulsnitz www.autoservice-haensel.de

2014403

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2016 

Aktion bis 31.07. verlängert

Sonne 2016

Ray Ban, Esprit, Tom Tailor verglast in Ihrer Korrektur

Sun Einstärken Paarpreis ab 39,00
Sun Gleitsicht Paarpreis ab 129,00

Mehr sehen – mehr erleben | **50% Zweitbrillenrabatt sichern!**

HAHMANN G m b H

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Dem Besten verpflichtet – Perfektes Sehen im Sport
Hahmann Optik ist Mitglied im „Team für Deutschland“.

Wir passen Kontaktlinsen für den deutschen Spitzensport an.

Im Sport kann gutes Sehen über Sieg oder Niederlage entscheiden. Deshalb sind wir Mitglied im „Team für Deutschland“ geworden und betreuen als Kontaktlinsenexperte für den deutschen Spitzensport die von der Deutschen Sporthilfe geförderten Athleten.

Nicht nur für Spitzensportler: Orthokeratologie - scharf sehen ohne Brille, Kontaktlinsen oder Laser-OP

Jede Sportart benötigt eine individuelle Analyse und kreative Anpassung der optischen Korrektur.

Viele Sportarten lassen sich am besten ohne Brille oder Kontaktlinsen ausüben. Dafür gibt es Spezial-Kontaktlinsen für Orthokeratologie. Diese werden nur nachts getragen – und am nächsten Tag können die Nutzer bis zu 36 Stunden scharf sehen, ganz ohne Sehhilfe und ohne die Risiken einer Laser-OP. Diese Linsen bewirken durch den sogenannten Orto-K.-Effekt einen Stop der Kurzsichtigkeitszunahme, Stichwort Myopieprävention!



können mit Kontaktlinsen oder direkt mit Ihrer eigenen Korrektur verglast werden. 50% Zweitbrillenrabatt – da macht der Kauf einer Sportkorrektur Spaß.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

PS.: Sonnenbrillen schützen unsere Augen nicht nur vor Überblendung und der schädlichen UV-Strahlung. Sonnenbrillen (zwingend mit ausgewiesenem UV-Schutz Zertifikat) halten auch Fremdkörper, Pollen und Keime von unseren Augen fern. Bindehautreizungen bzw. Bindehautentzündungen im Sommer können durch Sonnenschutz tragen deutlich vermieden werden.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2016
Dresdner Str. 4-7, 01465 Langebrück, 03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden Klotzsche, 03518900912
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz, 03595544671

Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?
Helfer in Haus - Hof - Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

Suche Rentner.

Raum Pulsnitz, der mein Grundstück in Ordnung halten kann.
Meldungen bitte an die Redaktion,
Tel. 035955 / 7 09 23

Suchen für Wiesengrundstück

in Ohorn ca. 1500 m² ab sofort einen Nutzer.
Funk: 0173 77 02 785



Aushilfen

auf der Basis geringfügiger Beschäftigung für folgende Bereiche:

Be- und Entladung, Sortierung
Arbeitszeiten: 05:30 - 08:00 oder 15:15 - 19:00

Bürotätigkeiten
Arbeitszeiten: 15:00 - 18:00

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktdaten:

Herr Kai Kerndt, Rene Hiller
Telefon: 035955-844-0
eMail: Depot18@gls-germany.com

General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG
Gewerbering Süd 7
01900 Bretnig - Hauswalde

www.gls-group.eu Parcel, Logistics & Express

2015632

Friseursalon

Hair-EXpress

Inh. Yvonne Strecker

Ab dem 1. August 2016 begrüßen wir Miriam Hartmann in unserem Team und verabschieden Anne Garten in die Babypause.

Anne, wir wünschen Dir alles erdenklich Gute und freuen uns, Dich in einem Jahr wieder im Team begrüßen zu dürfen.

Termine bei Miriam können gern schon vereinbart werden.




Schillerstraße 5 - 01896 Pulsnitz - Tel.: 03 59 55/55 93 05

2015544



Veranstaltungen im Juli

- 27.6.-3.7. CV-Sommerncamp für Schulkinder
1.7., 19 Uhr Das Große Zittauer Fastentuch von 1472*
2.-3.7. 9. Sommer-Open-Air
2.7., 14 Uhr Ausstellungseröffnungen in der Ostsächsischen Kunsthalle*
2.7., 14.30 Uhr 37. Oberlichtenauer Sommerlauf
3.7., 9 Uhr Hähnewettkrähen
3.7., 17 Uhr Rene Jurisch, Konzert
5.7., 19 Uhr Kino: Wächter der Wüste*
6.7., 19 Uhr Naturvortrag: Der Keulenberg - Berg der Heimat*
7.7., 16 Uhr Spaziergang zum Perfert und Besichtigung mit Christian F. Schultze*
9.7., 19 Uhr Klavier zu zwei und vier Händen*
13.7., 19 Uhr Schönes Deutschland - An der Mosel von Trier nach Koblenz*
17.7., 19.30 Uhr Kino: Ziemlich beste Freunde*
20.7., 19 Uhr Andrea Berg double Show mit Angela*
23.7., 14 Uhr 110. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur
27.7., 19 Uhr Zauberhafte Kräutergeschichten und Märchen*
30.7., 19 Uhr Die Sterne einer Sommernacht*
30.7., 19 Uhr Teichfest
31.7.-5.8. Eurocamp in Polen (Breslau)
31.7., 19.30 Uhr Kino: Irren ist männlich*

- Seniorenveranstaltungen -

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 6.7., 14 Uhr Rund um den Haushalt
Mittwoch, 13.7., 12.50 Uhr Fahrt nach Sohland und Tschechien
Mittwoch, 20.7., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 27.7., 14 Uhr Schöne Oberlausitz

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee

- Mittwoch, 6.7., 14.30 Uhr mit Pfarrer Rietzsch
Mittwoch, 13.7., 14.30 Uhr mit Prediger Marek
Mittwoch, 20.7., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Grüner
Mittwoch, 27.7., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 5.7. und 19.7., 14 Uhr

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1 Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Wandergruppe Pulsnitz -

Ausflug nach Riesa in die Nudelfabrik

Donnerstag, 14. Juli, Treffpunkt 8.30 Uhr am Bahnhof
Strecke: mit dem Zug über Dresden nach Riesa, mit Stadtbus zum Nudelmuseum, dort Führung durch die 100-jährige Geschichte der Nudelfabrikation und Mittagessen Zurück wieder mit Zug
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour für jedermann

Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour von zirka 25 Kilometern ein.
Donnerstag, 28.7., 13 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die August-Ausgabe erscheint am 30. Juli 2016. Redaktionsschluss ist am 15. Juli 2016, Anzeigenschluss am 18. Juli 2016. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Tel. 71 71 81, 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Ernst-Rietschel-Geburtshaus, Rietschelstraße 16
Der Bildhauer Ernst Rietschel - Dauerausstellung zu Leben und Werk des Künstlers 2.7.-4.9.
Gabriele Reinemer: Im Zeichen des Mondes - Plastische Objekte
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle
Eröffnung aller drei neuen Ausstellungen mit einem Kunstfest am 2.7., 14 Uhr
2.7.-4.9. Markus Keuler: Bewußtsein vorausgesetzt - Skulpturen
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
2.7.-4.9. Almut-Sophia Zielonka: Dionysische Würde - Malerei
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr und eine Stunde vor den Veranstaltungen

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr
Juli und August Sommerpause bei den Kreativnachmittagen
Wir laden für den 22.7. um 16 Uhr zu einem Vortrag ein. Frau Albrecht-Stölzer wird über den Gebrauch Ätherischer Öle sprechen.
Anmeldungen über 03 59 55/7 04 41.
Aktion in „Alles Natur“ im Juli - 20%/30%/40% Rabatt auf sämtliche Sommermode

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern, Karten, CDs und DVDs finden Sie eine hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburtstag, Taufe, Hochzeit ...
Mo, Mi, Fr: 10-18 Uhr,
Tel.: 03 59 55/77 97 30
mittwochs 18 Uhr im hinteren Raum: Gespräch über die Bibel - jeder ist herzlich willkommen!
2014386

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: (03 59 52) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, (03591) 451 20

Störungs-Rufnummern:

Erdgas: (03 51) 50 1788 80
Strom: (03 51) 50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: (03578) 7871 - 66283

Service

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, mittwochs 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8

Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergarten-zimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden. Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita.
Anmeldungen oder Anfragen Tel. 035955/43232.

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation, Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 8 64 10

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

Intensivpflege Sachsen GmbH, Ambulanter Pflegedienst, Tel. 4 76 41

Ihr Ansprechpartner: Bernd Vogelsang

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine:

Freitag, 8.7. von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn, Schulstraße 7
Dienstag, 12.7. von 15.30 bis 18.30 Uhr Lichtenberg, Vereinshaus, Hauptstraße 6
DRK-Blutspendedienst

- Gottesdienste -

- Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Pulsnitz, Kirchplatz 1 - Tel.: 035955/72355
3.7. 9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner
9.30 Uhr in Friedersdorf Abschluss Kinderbibelwoche, Prediger Trinks
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
17.00 Uhr in Oberlichtenau Konzert, Kantor Jurisch
10.7. 8.30 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst, Pfarrer Meyer
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrer Meyer
17.7. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaftsstunde
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner
24.7. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
10.00 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Heidig
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
31.7. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaftsstunde
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau
Restabfall: Montag, 4. und 18.7.
Bioabfall: Dienstag, 5., 12., 19. und 26.7.
Gelbe Tonne: Freitag 8. und 22.7.
Papiertonne: Montag, 18.7.
Ohorn
Restabfall: Mittwoch, 13. und 27.7.
Bioabfall: Dienstag, 5., 12., 19. und 26.7.
Gelbe Tonne: Freitag 8. und 22.7.
Papiertonne: Montag, 4.7.

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

2./3.7. Frau ZÄ Schröder, Bischofswerdaer Str. 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
9./10.7. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
16./17.7. Herr Dr. Schlichting, Kamener Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
23./24.7. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretznig, Tel. 03 59 52/3 41 14
30./31.7. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnarzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 1.,13.,25.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
2.,14.,26.7. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
3.,15.,27.7. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
4.,28.7. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
5.,17.,29.7. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
6.,18.,30.7. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
7.,19.,31.7. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3, Tel. 4 52 68
8.,16.,20.,23.7. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Str. 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
9.,21.7. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstr. 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
10.,22.7. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
11.7. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
12.,24.7. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstr. 1, Tel. 03 59 52/5 89 15

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 30.6./1.,18./19.7. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
2./3.,20./21.7. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
4./5.,22./23.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
6./7.,24./25.7. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
8./9.,26./27.7. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
10./11.,28./29.7. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
12./13.,30./31.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
14./15.7. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
16./17.7. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64 (Angaben ohne Garantie!)